



Aus dem Inhalt:



Laternenumzug der
Kindergartenkinder

Seite 7



3000 Lichter in unserer
Pfarrkirche

Seite 9



Österreich liest -
Treffpunkt Bibliothek

Seite 11



Neues vom Haus
Helenengarten

Seite 19

Veranstaltungen Seite 12-14

Mieminger Reitverein
war 2013 erfolgreich Seite 17

Aus der Chronik Seite 18

Sportliches Seite 23-25



v.l. Landesschützenmeister Dr. Christoph Platzgummer und Landesjägermeister DI Anton Larcher



Bundesschützenmeister
DDr. Herwig van Staa

100 Jahre Eduard Wallnöfer Schützen eröffnen zu Ehren des Alt-Landeshauptmanns neue Sport-Schießanlage

(kk) „Der Vater hätte sich gefreut und wäre sehr stolz auf euch gewesen, wenn er sehen könnte, was ihr aus eigener Anstrengung heraus geleistet habt“, sagte Hofrat Dr. Eduard Wallnöfer, der Sohn des legendären Tiroler Landeshauptmanns und gratulierte damit posthum in Vaters Namen den Mieminger Sportschützen zur neuen 100-Meter-Sportschießanlage. Am 11. Dezember dieses Jahres wäre Eduard Wallnöfer 100 Jahre alt geworden. Nach ihm wurde die Schießanlage der Schützengilde am Sportplatzweg 16 in Untermieming benannt. Landeshauptmann Eduard Wallnöfer verkörperte als Bauer und Schütze für viele Tiroler den Typus des erfolgreichen „Landesvaters“.

Wer am Sonntag, dem 12. Oktober reihum schaute, hatte den

Eindruck, dass der Alt-Landeshauptmann mitten unter den Gratulanten stand. Alle erwiesen ihm und damit der neuen Sportanlage in Mieming die Ehre. Die Spitzen vom Tiroler Landesschützenbund, dem Tiroler Jägerverband, der Landesregierung, den Bezirks-Delegationen, Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft. Die Feierlichkeiten umrahmten die „Mieminger Jagdhornbläser“. Pfarrer Paulinus segnete die Sportanlage.

Schüsse hören nur die Schützen

Wenn sich heute die versammelte Jägerschaft zum kollektiven Schießen trifft, wird das die Nachbarschaft allenfalls über die parkenden Autos, links und rechts des Sportplatzweges wahrnehmen. Schüsse sind nicht



mehr so laut zu hören wie zuvor. Wenn die Schützen mit ihren Gewehren durch die schallschluckenden Röhren schießen, klingt das fast so, als hätten sie mit „Luftdruckgewehren“ am Kirchweihplatz geschossen. Alles ist optimal schallgedämpft. Mit einem Schießzentrum für 50-Meter-Gewehr, 50-Meter-Pistole, 25-Meter-Pistole und einem 200-Meter-Großkaliber-Schießstand,

Fortsetzung auf Seite 4

Wir gratulieren!

Geburt

14. Okt.: **Strauß Levinia Maria**
Steinreichweg 66

15. Oktober: **Schleich Lia Rosa**
Dr. Siegfried Gapp Weg 5

17. Oktober: **Hadlauer Tobias**
Obermieming 193b

23. Okt.:
Tschigg Leon Luis Joseph
Kalkofenweg 1

2. November: **Ruech Sofia**
Oberlandweg 12a

9. Nov.: **Woertz Laura Ilse Maria**,
Steinreichweg 80
Herzlichen Glückwunsch!



Jana und Elias durften dabei sein, als sich Papa Pohl Bernhard und Mama Mantl Christiana, beide aus Obsteig, am 4. Oktober am Standesamt Mieming das Ja-Wort gaben! Wir wünschen der jungen Familie alles Gute, viel Glück und Freude auf dem gemeinsamen Lebensweg!



Eine lustige Hochzeitsgesellschaft aus Deutschland stellte sich ein – mittendrin das Brautpaar Pfahler Dietmar und Dietrich Petra, um sich am 4. Oktober am Standesamt Mieming das Ja-Wort zu geben! Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute!



Schmid Dieter und Kreuzer Silvia aus Deutschland wollten den schönsten Tag ihres Lebens dementsprechend feiern und was bietet sich dafür besser an als das Mieminger Plateau! Am 11. Oktober gab man sich am Standesamt Mieming das Ja-Wort, gefeiert wurde im Hotel Schwarz. Wir wünschen dem Paar für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute!

Foto: Fotograf Tommy Seiter

Foto: Hotel Schwarz

Sterbefälle

10.10.:
Plattner Karl,
Obermieming 177

13.10.: **Wohlgemuth Alois**,
Höhenweg 69

17.10.: **Kuprian Juliane**,
Untermieming 46a

31.10.: **Hemerka Hildegard**,
Föhrenweg 99

1.11.: **Plattner Agnes**,
Sonnenweg 64

9.11.: **Thurner Klara**,
Barwies 338

13.11.: **Maurer Christine**,
Unterweidach 32

Bauamt

Vom 1.10. bis 31.10.2013 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Baubewilligung

- Kranebitter Bertram, Neubau Wohnhaus mit freistehender Doppelgarage
- K & S Ing. Krassnitzer – Singer Baugesellschaft mbH, Neubau Wohnanlage mit 6 Wohnungen und einer Tiefgarage
- Melauner Sandra und Helmuth, Neubau Wohnblockhaus mit angeschlossenem Carport und Technik-/Lagerraum
- Soraperra Josef, Garage mit Büroräumen
- Unterlechner Robert, Errichtung Garage

- Zankai Margret, Zubau Wintergarten

Bauanzeigen

- Pfeifer Marianne, 4,94 kWp Photovoltaikanlage
- Schöpf Karl, 5 kWp Photovoltaikanlage
- Walch Manfred, 5 kWp Photovoltaikanlage

Benützungsbewilligung

- Kranebitter Benedikt, Rinderlaufstall
- Thaler Eduard, Rinderlaufstall

IMPRESSUM



Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming, 175, 6414 Mieming,
dorfzeitung@mieming.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg,
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),
Martin Schmid (ma), Michael Bstielner
(mb), Monika Krabacher (mk),
Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)
Anzeigen:
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte
werden nur nach Rücksprache mit der
Redaktion berücksichtigt

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
9. Dezember 2013, 10 Uhr
ERSCHEINUNGSTERMIN
19. Dezember 2013**

Die Geschenkkidee...

(wb) wäre auch heuer wieder das „Mieming-Buch“!

Ein Buch, das eigentlich in jeden Mieminger Haushalt gehört, aber auch „ehemalige“ MiemingerInnen und Gäste erfreuen sich an diesem Geschichte- und Geschichtenbuch, das zum Preis von € 29,- im Gemeindeamt Mieming erhältlich ist!



Fundamt

Am 5. November vormittags wurde auf dem „Lehnfeldweg“ ein Geldbetrag gefunden, den der ehrliche Finder in der Gemeinde Mieming/Fundamt abgegeben hat. Wer glaubt dies verloren zu haben, möchte sich bitte bei Frau Laura Wild melden!

Kontaktaufnahme mit Frau Wild Laura, Tel. 05264/5217-14.

ACHTUNG!

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

Nächster Termin:

**Mittwoch, 4. Dezember
von 9 bis 11 Uhr
im Gemeindehaus Mieming /
Sitzungszimmer.**

Diese Serviceleistung kann von allen Versicherungsnehmern genutzt werden! Nützen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten, wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden? Und...und...und...

Kleine Wohnung gesucht.

Kleine Wohnung im Erdgeschoß zu mieten gesucht.
Kontaktaufnahme unter
0664/73864082,
täglich von 18 bis 20 Uhr.



Liebe Miemingerinnen und Mieminger!

Der bevorstehende Winter hat uns bereits im Oktober seine Auswirkungen spüren lassen. Schneefahrbahnen, Unfälle, entwurzelte Bäume, abgerissene Äste, etc. waren die Folgen. Dabei hat sich wieder gezeigt, dass in die Straße hängende Sträucher und Bäume nicht nur Verkehrsteilnehmer gefährden können, sondern auch die Arbeit der Schneeräumer enorm behindern.



Schneeräumung

Damit die Schneeräumung auf den Gemeindewegen möglichst klaglos funktioniert, sollen einige grundlegende Verpflichtungen der Grundstückseigentümer und aller Bürgerinnen und Bürger nicht vergessen werden. Die Räumfahrzeuge werden neben dem vorgenannten Bewuchs auch durch parkende Autos auf Gemeindewegen und Plätzen behindert. Abgestellte Fahrzeuge am Straßenrand behindern erheblich eine zügige Räumung. Der Winterdienst ist für die Gemeindearbeiter keine leichte Aufgabe und diese durch parkende Autos zu erschweren, sollte unterbleiben.

Streu- und Räumpflicht der Liegenschaftseigentümer

Ebenso erinnere ich wieder an die Streu- und Räumpflicht. Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung trifft den Eigentümer einer Liegenschaft in Ortsgebieten die Pflicht, Gehwege, die von seiner Liegenschaft nicht mehr als 3 Meter entfernt sind, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee zu säubern und zu streuen. Ist kein Gehweg vorhanden, so muss der Straßenrand in der Breite von 1,00 Meter gesäubert und gestreut werden.

Wird dieser Pflicht nicht nachgekommen, kann der Anrainer für den Ersatz der Schäden verantwortlich gemacht werden, die ein Fußgänger bei einem Sturz erleidet.

Auch wenn die Gemeinde teilweise diese Arbeiten im Zuge des öffentlichen Winterdienstes erledigt, so darf ich darauf hinweisen, dass trotzdem die Pflicht nach § 93 der Straßenverkehrsordnung beim Grundstückseigentümer verbleibt.

Schneeablagerung auf öffentlichen Flächen ist verboten

Schnee aus privaten Grundstücken und Einfahrten darf nicht auf die Straßen geschoben werden! Private Schneeablagerung auf öffentlichem Grund ist verboten.

Bei anhaltenden Schneefällen oder extremen Witterungsverhältnissen darf ich um ein wenig

Einsehen und Verständnis bitten, dass die Räumfahrzeuge nicht überall gleichzeitig sein können. Selbst bei Einsatz aller zur Verfügung stehenden Geräte können Engpässe und Verzögerungen bei der Räumung oder Streuung entstehen.

Wir werden uns bemühen, den Winterdienst wieder zur vollsten Zufriedenheit aller zu besorgen. Freuen wir uns gemeinsam auf einen schönen Winter.

Anerkennungspreis – Mitfahrkonzept „NIMIMIT/INIMDIMIT“



Das Land Tirol vergibt seit dem Vorjahr jährlich

den Tiroler Energiepreis für besonders ambitionierte Gemeindeprojekte.

Die Mitfahrbörse "NIMIMIT/INIMDIMIT" wurde von der Familie Coral und Werner Wachter aus Mieming ins Leben gerufen und umgesetzt. NIMIMIT/INIMDIMIT ist ein regionales Verkehrsprojekt, das kostenlose Mitfahrgelegenheiten ermöglicht.

Die Gemeinde Mieming hat das Projekt „NIMIMIT/INIMDIMIT“ eingereicht und wurde von der unabhängigen Jury mit einem Anerkennungspreis bedacht.

Ich bedanke mich bei Familie Coral und Werner Wachter für ihre Idee und den Einsatz für dieses Projekt recht herzlich und wünsche mir, dass diese prä-

mierte Mitfahrbörse viele Bewohnerinnen und Bewohner zum Wohle unserer Umwelt nutzen.

Ich wünsche euch eine schöne Vorweihnachtszeit und trotz der Hektik unserer Zeit, ein bisschen Ruhe und Besinnung sowie viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Herzlichst, euer Franz Dengg

Ein **♥liches** Vergelt's Gott...

♥ ...an unseren Papa **Martin Fritz**, der für uns in dieser schweren Zeit immer ein offenes Ohr hat. Papa wir sind froh, dass wir dich haben.

deine Mädels Babsi & Theresa

♥ ...an die **Supertruppe der Freiwilligen Feuerwehr Mieming**, die beim diesjährigen Almabtrieb von der Hochfeldern Alm dabei waren. Ab Buchen/Telfs sorgten sie für die Sicherheit auf der Straße, es ist ihnen im wahrsten Sinne des Wortes gelungen, den „Verkehr aus dem Verkehr zu ziehen“!

Danke Burschen, das war eine super Leistung, dieser Meinung ist die Agrargemeinschaft Feldern Alm



♥ ...an die **Schützengilde Mieming**, vor allem den beiden Jagdreferenten **Widauer Pepi** und **Frauenhoffer Karl** für die perfekte Ausrichtung des heurigen "Mieminger Jungjägerschießens", sagen die Mieminger Jungjäger

♥ ...an den **Frauenbund Mieming (Obfrau Zotz Anneliese)** für die großzügige Spende, die sie dem Heim „Haus Helenengarten“ zukommen ließen. Vergelt's Gott tausendmal dafür.

♥ ...an die **Mieminger Sänger**, die beim Erntedankfest im „Haus Helenengarten“ die Gestaltung des Gottesdienstes übernommen haben. Ist immer was Besonderes...

Zu Besuch im Gemeindehaus

Im Oktober besuchte die 4. Klasse der Volksschule Untermieming die Gemeinde. Bürgermeister Dr. Franz Dengg führte die Kinder durch die Räume des Gemeindehauses und beantwortete die Fragen der Kinder. Zum Schluss bekamen die Mädchen und Buben noch eine Limonade, die sie im Sitzungssaal auf den Plätzen der Gemeinderäte trinken durften.

Die Kinder und die Lehrerin möchten sich herzlich beim Herrn Bürgermeister bedanken.



Foto: Maurer Daniela

galt die bisherige Sportschützenanlage in Untermieming, damals wie heute, als eine der modernsten in ganz Österreich. Der neue 100-Meter-Stand ist mit einer elektronischen Trefferanzeige ausgestattet, auf vier Scheiben wird geschossen. Die Projektile werden in mit Sand gefüllten Kammern aufgefangen. Die Wände sind schallisoliert und über den Schotterboden zu gehen, fühlt sich an, wie das Gehen auf einem tiefen Teppich. Oberschützenmeister Mag. Christof Melmer beschrieb die sportlichen Möglichkeiten. Besonders gelobt wurden die handwerklichen und organisatorischen Leistungen der Schützenräte und vieler Schützengildenmitglieder.

Beim Fördermittelpoker gewinnt der Verein

Sichtlich erfreut zeigte sich Bürgermeister Dr. Franz Dengg, der den Mitgliedern der Schützengilde Mieming zur Eröffnung der Anlage gratulierte: „Als ich gesehen habe, dass ihr mehr als zwei Drittel der Gesamtleistungen selbst erbracht habt, habe ich auf die zugesagten 17.500 Euro gerne noch einmal 2.500 Euro draufgelegt“. Das Land Tirol habe seinerseits die Fördermittel von 17.500 Euro zugesagt, wenn die Gemeinde Mieming gleich ziehe. „Nun steht das Land wieder unter Zugzwang“, so Franz Dengg. Die Antwort kam auf direktem Wege: „Ich denke, wir können uns auf rund 25.000



Die Jagdhornbläser umrahmten die feierliche Eröffnung

Euro einigen“, sagte Landtagspräsident und Landesoberschützenmeister DDr. Herwig van Staa. Bei einem Gesamtkostenanteil von ca. 140.000 Euro ist damit der expansionsfreudige Verein erst einmal aus dem „Gröbsten“ heraus.

Landesoberschützenmeister hatte den ersten Schuss

Die restlichen Baukosten decken die Sportförderung, anrechenbare Eigenleistungen und private Spenden aus der Bürgerschaft und regionalen bzw. lokalen Unternehmen. Was die Schützengilde Mieming noch an Eigenmitteln zu leisten hat, dürfte sie in den folgenden Jahren aufbringen können. Die SG Mieming hat mit dem Bau der 100-Meter Schießanlage für Klein- und Großkaliber-Gewehre im September 2011 begonnen. „Eine solche Einrichtung in zwei

Jahren zu erstellen, verdient Respekt“, sagte auch der neue Landesjägermeister Anton Larcher, der vorsorglich darauf verwies, sein Verband könne sich leider nicht an den Kosten beteiligen, werde aber ansonsten gerne mit-helfen, der Anlage zum Erfolg zu verhelfen. „Ein solches Projekt auf die Beine zu stellen, zwingt den Machern eine hohe Standfestigkeit ab“, attestierte in seiner Gratulationsrede auch Landesoberschützenmeister Dr. Christoph Platzgummer, der die Ehre hatte, als erster Gast-Schütze die Anlage in Betrieb zu nehmen. Ihm folgten Bürgermeister Franz Dengg, der frühere Tiroler Landesveterinärarzt Eduard Wallnöfer, sein Schwager, Landtagspräsident Herwig van Staa und all die anderen Gäste.

Gedenkscheibe auch als Torte

Bester Schütze war der Rietzer



Bürgermeister Dr. Franz Dengg mit Gattin (im Hintergrund Hofrat Dr. Eduard Wallnöfer)

Bürgermeister Gerhard Krug. Die Namen der besten Schützen werden auf der Eduard Wallnöfer Gedenkscheibe „1913 – 2013“ eingetragen. Das Pendant gab es als Torte. Die erstand zugunsten der SG Mieming der Erfolgsschütze um 100 Euro. Unter den prominenten Gästen sahen wir u.a. noch den Landtagsabgeordneten und Umhauener Bürgermeister Jakob Wolf.

Investition in die Zukunft

Was noch zu sagen wäre: Für die Bürgerschaft der Gemeinde Mieming ist die neue Anlage mit ihren schmucken, neuen Räumen eine Bereicherung. Mehr als 150 Personen finden auf unterschiedlichen Ebenen Platz. Die Räume eignen sich für Vereins- und/oder private Anlässe. Damit wird die Investition nicht nur für die Schützen eine langfristige Wertanlage sein.



Hofrat Dr. Eduard Wallnöfer spricht für die Familie Wallnöfer



Fotos: Knut Kuckel

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung vom 30.10.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Zuschüsse:

- a) Förderung Photovoltaikanlage:
- Schöpf Karl, Barwies 253, 5 kW Anlage € 400,-
- b) Trachtenverein Edelweiss Mieming:
Der Vorraum zum bestehenden Vereinslokal wird dem Verein als Aufenthalts- bzw. Proberaum mit eigenem WC überlassen. Weiters wird die Auszahlung eines außerordentlichen Zuschusses (Förderung der Jugendgruppe) in der Höhe von € 3.500,- und die Übernahme der Installationskosten für das WC einstimmig beschlossen.
- c) Chorgemeinschaft:
Instrumentalisten für die feierliche musikalische Messgestaltung am Christtag 2013 in der Pfarrkirche Untermieming € 750,-
Cäcilienfeier 2013 pauschal € 300,-

Reparatur des Geläutes der Pfarrkirche Untermieming:

Die Gemeinde übernimmt einen Anteil von € 2.000,- d. s. 15 % der Gesamtkosten lt. Kostenvorschlag der Fa. Grassmayr für die Reparatur des Geläutes der Pfarrkirche Untermieming.

Betriebsanlagenneugenehmigung Adolf Glatz:

Der Gemeinderat nimmt die Betriebsanlagenneugenehmigung von Adolf Glatz, KFZ-Servicestation, Mieming, durch die Bezirkshauptmannschaft Imst einstimmig zur Kenntnis. Seitens der Gemeinde

werden keine Einwände gegen die in § 355 Gewerbeordnung 1994 angeführten Punkte erhoben.

Winterdienst 2013/2014:

Mit der MR-Service reg.Gen.m.b.H., Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck wird eine Mietvereinbarung für den Zeitraum vom 01.11.2013 bis zum 30.04.2014 für die Anmietung von Maschinen für den Winterdienst abgeschlossen. Als Mietzins wird ein Betrag von stündlich € 56,- zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer verrechnet. Als Monatsgrundpauschale (in der Einsatzzeit vom 01.12.2013 bis 28.02.2014) wird ein Betrag in der Höhe von netto € 1.050,- (entspricht einer Einsatzzeit von 18,75 Stunden/Monat) für die Gerätschaften festgelegt.

Agrargemeinschaft Seeben Alpe:

Der von den Gemeindevertretern geprüften Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2012 der Agrargemeinschaft Seeben Alpe wird mehrheitlich die Zustimmung erteilt.

Nachmittagsbetreuung Don-Bosco-Haus Stams:

Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung der 2 Mieminger Schüler im Don-Bosco-Haus Stams in der Höhe von 1.973,26 werden übernommen.

Geschwindigkeitsanzeige:

Die Gemeinde schafft eine Geschwindigkeitsanzeige (mit Aufzeichnungsmöglichkeit; ohne Ladegerät) zu einem Preis von brutto € 2.042,- (2 % Skonto bereits berücksichtigt) über die Firma Sierzega Elektronik GmbH, Thening, an.

Mitfahrkonzept „Nimimit“ mit dem Tiroler Energiepreis ausgezeichnet



Das Land Tirol vergibt seit dem Vorjahr jährlich den Tiroler Energiepreis für besonders ambitionierte Gemeindeprojekte. Mieming konnte bei der unabhängigen Jury mit dem innovativen Mobilitätskonzept "NIMIMIT/INIM-DIMIT" der Familie Coral und Werner Wachter punkten und wurde mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Die Begründung der Jury des Landesprogramms für Energieeffiziente Gemeinden: Um dem ständig steigenden Verkehrsaufkommen und dem dadurch steigenden CO₂-Ausstoß entgegenzuwirken, wurde in Mieming ein kostenfreies Verkehrskonzept für Mitfahrgelegenheiten erstellt.

Das Prinzip aus „Mitfahrer“ und „Mitnehmer“ wurde möglichst einfach gehalten und erfolgt über eine online-Registrierung. „Mitnehmer“ werden durch orange Aufkleber auf der

Windschutzscheibe gekennzeichnet, „Mitfahrer“ erhalten eine orange Plastikkarte. Ziel des Projekts wäre es, dass man sich auf der Straße einfach trifft und der „Mitfahrer“ durch heben der orangen Karte signalisiert, dass er mitgenommen werden will. Das Projekt wurde bereits vollständig umgesetzt, jetzt muss es noch von der Bevölkerung angenommen und ausreichend genutzt werden. Derzeit zählt das Projekt 80 registrierte Benutzer.

Ziel des Projektes ist es, dass sich Mitnehmer und Mitfahrer auf der Straße treffen. Der Mitfahrer signalisiert durch Zeigen der orangen Karte, dass er mitgenommen werden möchte. Definitiv ein ausbaubares Projekt, das sehr einfach auch auf andere Gemeinden übertragbar ist. Die Mieminger Dorfzeitung gratuliert Coral und Werner Wachter sehr herzlich zu dieser zukunftsweisenden Projekt-Idee!



Nach kurzer schwerer Krankheit ist Frau **Plattner Agnes** im 90. Lebensjahr am 1. November 2013 verstorben. Agnes begann mit 1. Juli 1960 ihren Dienst in der Gemeinde Mieming und war bis zu ihrer Pensionierung ab 1. Jänner 1985 als Gemeindevizepräsidentin tätig. Als „die Agnes von der Gemeinde“ war sie landauf landab bekannt. Die Gemeinde Mieming schätzt das Wirken von Frau Plattner Agnes und wird die langjährige Gemeindevizepräsidentin in dankbarer Erinnerung behalten. Das Land Tirol ehrte Agnes im Jahre 1978 mit der Verleihung der Verdienstmedaille.

Bürgermeister Dr. Franz Dengg mit MitarbeiterInnen



Foto: Energie Tirol

Neues Beratungsservice für Bau und Sanierung

Wenn Sie an eine Sanierung Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses denken, der Zeitpunkt war nie besser: Attraktive Förderungen, geringe Energiekosten, langfristige Wertsicherung und hoher Komfort sprechen dafür, jetzt zu sanieren! Das produktunabhängige Beratungsservice im Büro des Regionalmanagements Imst soll helfen, wichtige Entscheidungen zum richtigen Zeitpunkt zu treffen. Selbstverständlich beraten die ExpertInnen von Energie Tirol auch zum Neubau.

Unabhängiges und produktneutrales Beratungsservice Mit dem neuen Energieberatungsservice steht ab November 2013 im Bezirk Imst ein neues Informationsangebot vom Regionalmanagement Imst in Zusammenarbeit mit Energie Tirol zur Verfügung. GemeindebürgerInnen können sich ab diesem Zeitpunkt jeden ersten Freitag im Monat von Energieexperten in einem persönlichen Gespräch im Regionalmanagement Imst beraten lassen.

Wärmedämmung, Fenster, Heizsysteme...

Die EnergieberaterInnen beantworten Fragen zu: Dämmung, Fenster und Verglasung, Wär-

mebrücken, Luft- und Winddichte, Holzheizung, Wärmepumpe, Solar-, Fotovoltaikanlagen, Wohnraumlüftung, Energiesparförderungen und Energieausweis. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Sanierungsberatung.

Beratungstermine im Regionalmanagement Imst in Roppen: 8.11., 6.12.21013, 10.1., 7.2., 7.3., 4.4., 9.5. und 6. Juni 2014. Jeweils 14 bis 17 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Anmeldung:

Beratungsgespräche und Terminvereinbarung bei:

Regionalmanagement Imst
Kirchplatz 8, 6426 Roppen
Telefon 05417/20018
gisela.egger@regio-imst.at

Eine Initiative unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Imst und Energie Tirol.

Beachten Sie bitte die Mülltrennung auf den Friedhöfen

Die Mülltrennung auf den Friedhöfen in Barwies und Untermieming klappt nicht wirklich, daher nachstehend noch einmal zu Ihrer Information:

- Grabaushubmaterial, Kränze und große Gestecke sind selbst am Recyclinghof in Untermieming zu entsorgen (sofern nicht mit der Gemeinde oder mit der Friedhofsbetreuung was anderes ausgemacht wurde)
- Blumen und Kerzenmüll bitte getrennt in die dafür vorgesehenen und beschrifteten Behälter werfen: Friedhof Barwies: je eine Sammelstelle beim Haupteingang und Westeingang; Friedhof Untermieming: je eine Sammelstelle beim Haupteingang, beim Mitteleingang und beim Westeingang



Haus- & Gartenservice Scherthanner

Abt-Fidererstr. 35, 6422 Stams
Tel. 0650/4109749
info@hgs-scherthanner.at
www.hgs-scherthanner.at



Das Redaktionsteam der Mieminger Dorfzeitung möchte den beiden ausgezeichneten Lehrlingen **Pilsner Dominik** und **Seidl Fabian** zum Goldenen Leistungsabzeichen recht herzlich gratulieren und wünscht weiterhin alles Gute und viel Erfolg!



Danke für den tollen Betriebsausflug

Am Freitag, den 18. Oktober 2013 um 08 Uhr hieß es: „Alles einsteigen und Türen schließen“! Unser Bürgermeister fuhr mit 35 Bediensteten der Gemeinde Mieming ins schöne Zillertal. Erster Stopp war Mayrhofen, ein kurzer Aufenthalt wurde für einen Bummel durch den schönen Ort genutzt, um anschließend nach Hintertux im „Hintertuxer Hof“ das Mittagessen einnehmen zu können. Mit drei Gondeln ging es dann auf den Hintertuxer Gletscher auf

3250 m, denn dort war der Besuch des Natur Eis Palastes geplant. Für die ca. 45-minütige Führung durch die wunderbare Welt tief unter der Skipiste ist neben warmer Kleidung und festem Schuhwerk auch etwas Fitness von Vorteil – gilt es doch, zahlreiche Stufen und Leitern zu überwinden. Ein Erlebnis allemal!

Von der Aussichtsplattform aus ermöglichte uns der wunderbare Herbsttag einen unglaublich faszinierenden Rundblick auf

unsere Tiroler Bergwelt. Beeindruckt von diesen Naturschönheiten ging es mit dem Lift wieder zurück, verlassen das Zillertal, stärken uns noch im „Gasthof Purner“ in Thaur bei einer kleinen Jause und kommen gegen 20 Uhr 30 wieder in Mieming an.

Ein ganz großes Dankeschön an unseren Bürgermeister Dr. Franz Dengg und an die Mitarbeiter im Gemeindeamt, die diesen tollen Ausflug geplant und organisiert haben!



Wer will mich?

Labrador-Retriever-Welpen (reinrassig) zu verkaufen!

Nähere Infos bitte unter:
Tel. 0650/3840897

Suche für Privathaushalt in

Mieming diskrete, verlässliche Haushaltshilfe für die Hausarbeiten, Bügeln usw., Deutschkenntnisse erwünscht. Nähere Auskünfte gerne täglich ab ca. 19 Uhr unter
Tel. 0676/7349173

Und wieder ritt „St. Martin“

Die Kinder vom...



....Kindergarten Untermieming, ...



....Kindergarten Barwies, ...



... und die Zappelmäuse, ...



... die Kinder vom Spatzennest.

Mit einem Laternenumzug feierten am Montag, den 11. 11. 2013, die **Kindergartenkinder von Barwies** stimmungsvoll das Fest des Hl. Martin. Als heiliger Martin ritt heuer Joleen Schöpf (ein Kindergartenkind) dem leuchtenden Zug voran. Nach dem Martinsumzug fand dann im Innenhof des Kindergartens eine kleine Feier zu Ehren des heiligen Mannes statt. Anschließend waren alle zum Martinifestl eingeladen. Bei Kinderpunsch, Glühwein, Kuchen und vielen anderen Köstlichkeiten (alles von den Eltern zubereitet) fand man Zeit für Gespräche und neue Kontakte wurden geknüpft. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben – ein herzliches DANKE.

Im **Kindergarten Untermieming** zogen die Kinder mit „Kuschellaternen“ – gestaltet mit Märchenwolle – durch die Straßen und legten wie schon Tradition ist bei der „Villa Waldheim“ einen kurzen Stopp ein, um die einstudierten Lieder das erste Mal vorzutragen. Vorbei an vielen Zuschauern ging es weiter zur Kirche, wo alle von Pfarrer Paulinus herzlichst empfangen wurden. Dieses Jahr durften die Entenland-, Zahlenland- und Vorschulkinder separat nach vorne kommen und ein Gedicht vortragen. Nach dem letzten Gedicht teilten unsere Großen Brot mit der Kirchengemeinde, das Tante Barbara am Nachmittag gebacken hatte. Danach durften alle auf der Veranda vom „Gasthaus Stiegl“ weiterfeiern. Ein großer Dank an alle, die dazu beigetragen haben: Fam. Oberdanner, Frau Doris Walch (besonders für eine gewisse Sache, die sie nie erwähnt haben will - ☺), den vielen freiwilligen Helfern, dem Alpenresort Schwarz und den vielen Eltern...

Herzensangelegenheit

Es gibt Momente, da wäre man gerne woanders. Hat Fernweh, nach Plätzen, an denen man noch nie war, oder nach Plätzen, die einen einfach immer und immer wieder neu begeistern. Und es gibt Momente, da ist man da, wo man ist und weiß genau, da bin ich richtig. Wie heute zum Beispiel beim Mar-

tins-Umzug des Montessori **Kinderhauses Spatzennest**.

Und da haben wir es wieder gefühlt. Dieses Entschleunigungsgefühl. Dieses Besinnungsgefühl und dieses Gefühl des Teilens, das einfach gut tut.

Mit den heurigen Spenden des Martini-Festes möchte das Montessori Kinderhaus Spatzennest den Verein „Licht für die Welt“ (www.lichtfuerdiewelt.at setzt sich für blinde und anders behinderte Menschen in Armutsgebieten ein) unterstützen und eine Patenschaft für ein behindertes Kind in Afrika übernehmen.

Nach dem Motto: Licht nicht nur in den Laternen unserer Kinder, sondern auch in unseren Herzen. Tanja Pöham

Martinsumzug der Zappelmäuse

Kinderkrippe des Gesundheits- und Sozialsprengels Wenn Lichter laufen lernen...

Wie jedes Jahr fanden sich auch heuer bastelfreudige Väter, Mütter und ältere Geschwister in der Kinderkrippe „Zappelmäuse“ ein, die nachmittags oder abends in kreativer und unterhaltsamer Runde Laternen für die Kleinsten gestalteten.

Ihren großen Einsatz hatten die Mäuselaternen und die Krippenkinder dann am 8.11.2013 beim Martinsumzug in Untermieming. Eine Vielzahl freudig aufgeregter Gesichter strahlte mit den Laternen um die Wette. Voller Stolz und mit staunenden Augen trugen die Kinder ihre Laternen – ein sich bewegendes und bewegtes kleines Lichtermeer bahnte sich durch die hereinbrechende Dunkelheit seinen Weg. Den Abschluss des Martinsumzuges bildete nach einem Flötenspiel einer ehemaligen „Zappelmäuse“ das gemeinsame Singen von Jung und Alt. In geselliger Runde klang das Laternenlaufen aus und mit roten Wangen ging es nach Haus.

Die achtsam geweiteten Augen der Kinder als Ausdruck der Unmittelbarkeit kindlichen Empfindens und Wahrnehmens lassen uns Erwachsene immer wieder das Herz aufgehen und uns empfänglich werden für das Miteinander im Singen und im besinnlichen Gehen. (Carola Karner)

Kathreintanz 2013

Volkstanzgruppen aus dem Tiroler Oberland, Außerfern und Bayern tanzten heuer in Mieming

(kk) „Kathrein schließt Bass und Geigen ein“ – nach diesem volkstümlichen Gebot dürfen nach dem Kathreintag, am 25. November, keine dörflichen Tanzveranstaltungen mehr stattfinden. Der Gemeindesaal in Mieming bot am Samstag, dem 9. November 2013 ein buntes Bild. Rund 300 Trachtler kamen zum „Kathreintanz 2013“ in unsere Gemeinde. Die „Mieminger Tanzmusik“ spielte, die das klassische Repertoire am besten drauf haben. Für die perfekte Organisation der Großveranstaltung zeichnete der Trachtenverein Edelweiss Mieming.

Mit dem Auftanz, einem Walzer, dem „Obfelder Dreier“, der „Studenten-Polka“ und dem „Spinnrad“ ging's los. Es folgten dann um die vierzig Volkstänze unserer Heimat, u.a. der „Fieberbrunner Sautanz“, der „Zil-

lertaler Landler, „Einfacher Dreher“, „Eiswalzer“, „Boarischer“, der „Haxnschmeißer“, „Jägermarsch“, „Pascheter Zwoaschritt“, das „Bauernmadl“ und andere Tänze. Gegen 12.30 Uhr trafen sich alle Volkstanzgruppen im offenen Oval zum letzten Walzer und dem gemeinsam gesungenen Schlusslied „Fein sein, beinanda bleibn“.

Im 2. Drittel der Brauchtumsveranstaltung ehrte Bezirks-Obmann Herbert Kolb verdiente Mitglieder des Trachtenverbandes Oberland mit Außerfern. Der Kathreintanz 2014 wird in Nauders stattfinden.

Der Kathreintag (25.11.) geht übrigens auf die heilige Katharina von Alexandrien zurück. Für die Christen eines der letzten Heiligenfeste vor dem Advent. Alle Bilder und mehr, auf der Homepage des Trachtenvereins Edelweiss Mieming: www.edelweissmieming.at.



Fotos: Knutt Kuckler

Café Seelos
tyrole an shop
ALPINE GESCHENK-IDEEN

Ganz hui in Mieming

Dein besonderes Geschenk bekommst du jetzt bei uns im Café.

Pension Café Seelos • Obermieming 186 • 052645259 • www.facebook.com/PensionCafeSeelos

FranKeys
SCHLÜSSELDIENST

Mobil: 0650/366 367 4

„DER“ Schlüsseldienst in Ihrer Nähe
mit mobiler Schlüsselwerkstatt
direkt vor Ihrer Haustüre!
www.frankeys.at

70 JAHRE SCHAFFZUCHTVEREIN BARWIES

Gratulation zum 70er

Der Schafzuchtverein Barwies gratulierte im September 2013 ihrem langjährigen Mitglied Frau **Herta Jordan** zu ihrem 70. Geburtstag. Der komplette Vorstand wünscht der Herta weiterhin viel Gesundheit und viel Glück in Stall und Hof.

3000 Lichter in unserer Pfarrkirche



Fotos: Siegfried Köll



Ein besonderes Erlebnis gab es für jene Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die in der Nacht auf Allerheiligen, der sogenannten Nacht der 1000 Lichter, unserer Pfarrkirche in Untermieming einen Besuch abstatteten. Schon vom Friedhofseingang, vom Feuerkorb weg, wurde jeder Besucher mittels eines Lichterweges zum Kirchentor im Westen gelotst, um dann dort entlang unzähliger brennender Kerzen zu insgesamt neun Stationen im Gotteshaus zu gelangen, die zum Staunen, Besinnen, Ruhigwerden, Nachdenken, Klagen, Lesen kurzer Impulstexte – zeitweise auch bei meditativer Musik – einluden. Drei Stunden lang - von 18 bis 21 Uhr - machten etwa 3000 Lichter darauf aufmerksam, dass das Heilige eine unglaubliche Strahlkraft hat.

Der letzte Lichterweg führte schließlich zu einer feinen Labestation und damit zu einem leckeren Imbiss mit warmem Getränk in der Huangartstube im Widum.

Organisiert und durchgeführt haben diese Lichteraktion diesmal die Mitglieder des Pfarrgemeinderates von Mieming mit großartiger Unterstützung von Familienmitgliedern, Kindern, Jugendlichen und Freunden. Es war ein wunderbares Miteinander von mehr als 25 Personen, die zum Gelingen dieser recht gut besuchten Veranstaltung beigetragen haben.

Allen Besuchern darf an dieser Stelle für ihr Kommen und allen Mithelfern für ihren tollen Einsatz ein ganz herzliches Dankeschön ausgesprochen werden.

Peter Kniepeiß

12. Mieminger Tuifflauf am 23. November Beim großen Höllenspektakel ist mit einer Überraschung zu rechnen

(kk) Seit 13. November sind die Mieminger Tuifl wieder auf ihrem Weg. Traditionell ließen sie sich zum ersten Mal im Hotel Alpenresort Schwarz blicken. Das war für viele Gäste ein überraschender Anblick. Nun konzentriert sich vor und hinter den Kulissen alles auf den Höhepunkt des gruseligen Treibens, auf den 12. Mieminger Tuifflauf, der am Samstag, dem 23. November wieder ein paar tausend Schaulustige nach Mieming auf den Sportplatz in Obermieming locken wird. Bei einem Geheimtreffen im Tuiffland konnte die Dorfzeitung schon etwas über den Ablauf erfahren.

Ab 16 Uhr ist die Gastronomiezeile eröffnet. Auf der sogenannten „Fressmeile“ gibt es Köstlichkeiten, die nur an diesem Abend angeboten werden: Tuifflburger, Tuifflwürstl, Feuerkastanien, Höllen-Kiachl, Feuerwein und vieles mehr.

Um 17 Uhr werden die Engel erwartet, die für die Kinder wieder viele Überraschungs-Packkn mitbringen werden. Heuer haben die Tuiffl eine Überraschung von besonderer Qualität angekündigt. Die Redaktion der Mieminger Dorfzeitung musste einer Abordnung

der Mieminger Tuiffl bei einem Geheimtreffen vor ein paar Tagen in der Stöttl-Klamm versprechen, nichts zu verraten. Das tun wir, damit wir bis zum Tuifflauf alle ruhig schlafen können. Denn den Verrat würden uns die Tuiffl bitter übel nehmen.

Bilder von der geheimen Pressekonferenz haben die Tuiffl auf ihrer Homepage veröffentlicht: www.tuifflverein-mieming.at. Nur so viel dürfen wir heute schon bekannt geben: Ab 18 Uhr beginnt das große Höllenspektakel. Wenn sich dann die Erde mit viel Feuer und Rauch auftut, kommen die Tuiffl unterschiedlichster Rangordnung



zum Vorschein. Die Jung-Tuiffl, Feuerspucker-Tuiffl, schwarze und weiße Tuiffl und der Ober-tuiffl. Der muss dann wieder im Kampf seine Vorherrschaft verteidigen. Ob ihm das heuer gelingt? Nie war der Höhepunkt eines Tuifflaufs in Mieming so ungewiss wie spannend.



Fotos: Knut Kuckel



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

Öffnungszeiten:
Mo 17–18 Uhr, Mi 10–11 Uhr,
Fr 16–18 Uhr

Tipps:

Von **Titus Müller** (sein neuestes Buch „Nachtauge“ habe ich erst kürzlich vorgestellt) stammt der historische Roman **Die Brillenmacherin**. Er spielt im England des frühen 14. Jahrhunderts und erzählt die Geschichte der jungen Witwe Catherine, deren Mann, ein bekannter Brillenmacher, sich den „Ketzer“ anschloss, die damals schon eine englische Übersetzung der Bibel forderten. Das war 2 Jahrhunderte vor Luther und die Zeit war einfach noch nicht reif. Obwohl als Roman geschrieben, schildert es die Zerrissenheit, Betroffenheit, Ängste der involvierten Personen. Spannend zu lesen. Vom selben Autor haben wir auch das Buch **Der Kuss des Feindes**. Diese Geschichte spielt viele Jahrhunderte früher im Raum Kappadokiens. Es beschreibt den Kampf um die Vorherrschaft der Christen oder der Anhänger Mohammeds.

Nicht ganz neu in unserer Bibliothek ist der Thriller **Grabesstille** von **Tess Gerritsen**: Auf der „Boston Ghost Tour“ wird eine abgetrennte Hand gefunden. Sie gehört zu einer fast enthaupeten Frauenleiche auf einem Dach. Die Ermittler Rizzoli und Frost suchen die Verbindung zu dem Amoklauf vor 19 Jahren, bei dem ein chinesischer Koch vier Menschen und dann sich selbst tötete. Wie passen da die verschwundenen Mädchen dazu? Was weiß die Besitzerin der chinesischen Kampfschule? Spannend bis zur letzten Seite! Für Fans gruseliger Krimis! Ganz anders zu lesen ist **Der 26. Stock**, ein Mysterythriller von **Enrique Cortez**: Seltsame Vorkommnisse stimmen Isabel Alvarado, Personalverantwortliche in einer Abteilung eines Großkonzerns in Madrid, hellhörig: Ihr Vorgesetzter verschwindet spurlos; ein neues Zutrittskontrollsystem wird über Nacht installiert; ihr geistig behinderter Bruder Teo, der in dem Hochhaus als Putzmann arbeitet, erlebt im Lift einen haarsträubenden Albtraum, Kollegen werden befördert, worauf sie ebenfalls spurlos verschwinden und dann taucht auch noch ein eigenartiges Video auf von Toten, die wieder lebendig sind, von menschlichen Silhouetten hinter einer brennenden Fassade, bei der es aber keine Toten oder Verletzten gibt.

Inzwischen dürften die Umbauten im Gemeindehaus soweit abgeschlossen sein, dass unsere Leser uns wieder problemlos und sogar mit Lift erreichen können. Danke für das Verständnis während der Bauphase!

Monika Schmid mit dem Büchereiteam

Öffentliche Bücherei und Schülerbücherei

6414 Mieming,
Gemeindehaus 175
Tel. 05264 / 20219
mieming@bibliotheken.at
www.biblioweb.at/mieming

ZeitRaum



Wie ihr vielleicht schon wisst, gab es im „ZeitRaum“ personelle Veränderungen.

Christian Unsinn, der seit Dezember 2012 ehrenamtlich als Betreuer aushalf, ist nun fix im Team. Er macht zur Zeit eine Ausbildung am Konservatorium in Innsbruck.

Der zweite im Team ist Alexander Houtmann. Er ist Vater von zwei Kindern, war schon Betreuer im Jugendzentrum Jenbach und vorher als Volksschul-

Jugendzentrum „ZeitRaum“ startet mit neuem Team!

lehrer in seiner Heimat Holland tätig.

Dritte im Bunde ist Marisa Neuner. Sie arbeitet schon seit 2011 im Jugendzentrum.

Seit September ist das Jugendzentrum nach der Sommerpause wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind neu geregelt und lauten wie folgt:

Das „ZeitRaum-Team“ bemüht sich sehr um eine gute Vernetzung mit Vereinen, Schulen und mit der Öffentlichkeit. Dies spiegelt sich auch in unseren künftigen Projekten.

Projektvorschau 2013/2014:

➤ Tag der offenen Tür mit live Musik und Vortrag „Social Media für alle“ am Mittwoch, den 20. 11 um 18:00 Uhr. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der „Zeitfenster-Brücken in die Generationen“-Reihe statt.

➤ Adventfenster am 11. Dezember 2013 um 18:30 Uhr

mit live Musik

➤ Ein „Kunst Nachmittag“ im Stil des Keith Haring ist geplant (tba)

➤ Jede Woche gibt es: Koch-Workshops, jede zweite Woche eine Movie-Time und ein Indoorsport-Spiel-Turnier

Unsere Kontaktdaten:

Telefon: 0660 / 494 24 33
Persönlich erreichbar während der Öffnungszeiten; außerhalb der Öffnungszeiten unsere Mobilbox.

jugendzentrum.zeitraum@gmail.com
Internet: www.zeitraum-mieming.at
Facebook: www.facebook.com/zeitraum.jugendzentrum

Wir freuen uns über jeden Besucher in unserem Jugendzentrum. Zur Information: Eltern dürfen selbstverständlich ihre Kinder gerne beim ersten Besuch begleiten, um zu sehen, wo sie ihre Freizeit verbringen.

Kommt vorbei und chillts a bissl. Euer Juz Team

Hier noch einige Bilder von unserer Halloweenparty vom 31.10.2013



GeneralAgentur
Spielmann & Partner

Obermieming 177
A-6414 Mieming

Tel.: +43 5264 20276
Fax: +43 5264 20 276 10

Email: spielmann.partner@uniqa.at

„Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek“ an der VS Untermieming

Wie jedes Jahr machten wir auch heuer wieder beim größten Literaturfestival Österreichs „Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek“ mit. Zum Auftakt der Veranstaltung gab es einen gemeinsamen Luftballonstart im Garten. Eine weitere Attraktion war das Bilderbuchkino „Neue Briefe von Felix“ von Annette Langen, das vom BÜchereiverband Österreichs gratis zur Verfügung gestellt und

von allen Kindern begeistert aufgenommen wurde. Im Anschluss daran bemalten und schrieben die „Kleinen“ gemeinsam mit den „Großen“ Postkarten und festigten den Inhalt des Buches mit einem Memory und einem Quiz. Ziel dieser Kampagne ist es, den Stellenwert des Lesens und der Bibliotheken in der Gesellschaft zu steigern sowie die Lust auf das Lesen zu wecken.



Bildbuchkino Felix



Luftballonstart VS Untermieming 3. Klasse



Luftballonstart VS Untermieming 2. Klasse

Foto: Maurer Daniela

Regionale Produkte für die Volksschüler von Mieming

Warum in die Ferne schweifen... Frei nach diesem Motto haben sich die beiden Volksschulen von Mieming dazu entschlossen, ab diesem Schuljahr die Milchprodukte direkt vor Ort beim Michelerhof in Fiecht zu bestellen. Die Familie Krane-

bitter erklärte sich sogar bereit, einen Verkostungsvormittag sowohl an der VS Untermieming als auch an der VS Barwies durchzuführen. Der Andrang war groß (wie man auch auf den Bildern sehen kann), die Begeisterung riesig und somit auch die

Bestellungen in entsprechendem Ausmaß. Milch, Kakao und verschiedene Fruchtjoghurts werden nun in Glasbehältern geliefert, diese werden gewaschen und wiederverwendet, was auch dem Recyclinggedanken entspricht – den Schülern und Lehrern gefällt es! (scheiring daniela)



Einfacher anmelden bei NIMIT / INIMDIMIT

Die meisten Mieminger stehen dieser Mitnahme-Möglichkeit positiv gegenüber. Nur das Anmelden ist eben noch nicht gemacht. Jetzt geht's einfacher:

- Im Gemeindeamt freut sich Julia auf jede(n) der/die kurz hereinschaut und sich innerhalb von 2 Minuten anmeldet! Da gibt es dann auch gleich die Plastikkarte zum Mitfahren und/oder der Aufkleber für die Windschutzscheibe zum Mitnehmen
- Oder auf der Website www.nimit.at. Dann kommen Karte und Aufkleber nach einigen Tagen mit der Post
- Und dann geht's einfach jemanden mitzunehmen oder mitzufahren. Gleich probieren! (werner wachter)

November 2013

**Freitag, 22. November bis
Sonntag, 8. Dezember 2013**
Vernissage Charlotte Friedl
Kunst-Werk-Raum

Samstag, 23. November 2013
Tuifflauf
Sportplatz Obermieming

Sonntag, 24. November 2013
Cäciliamesse
der MK Mieming und
Chorgemeinschaft

**Freitag, 29. November und
Samstag, 30. November 2013**
Gemeindesaal Mieming

Adventbasar
der Huangertstube Untermieming

Samstag, 30. November 2013
Fasnachtsball

Dezember 2013

Sonntag, 1. Dezember 2013
1. Adventssonntag, 14 bis 18 Uhr
**Adventmarkt des Mieminger
Tuiflvereins** auf der Stöttlalm
15 Uhr Telfer Bläsergruppe
15.30 Uhr Engelseinzug mit
Krampussen (ohne Nikolaus)

Donnerstag, 5. Dezember 2013
**Häuserbesuch des Nikolaus,
Nikolausandacht**
in der Pfarrkirche Barwies

Sonntag, 8. Dezember 2013
Adventsingem

**Sonntag, 2. Adventssonntag,
8. Dezember, 15 Uhr**
spielen Silzer Bläser besinnliche
Weisen auf der Stöttl-alm

Samstag, 14. Dez., 14.30 Uhr
Gemeindesaal Mieming
Weihnachtsfeier für die Senioren
unserer Gemeinde

**Sonntag, 15. Dezember –
3. Adventssonntag**
Ab 11 Uhr **Adventmarkt**
auf der Stöttlalm, veranstaltet von
Lehrlingen des Alpenresort
Schwarz; der Reinerlös kommt
dem „Schwarz hilft...“ Fonds
zu Gute

Um 15 Uhr spielt das „**Galtür
Syndikat**“ besinnliche Weisen

**Gottesdienstordnung
In der Pfarrkirche
Untermieming**
Sonntag, 09.00 Uhr
Donnerstag,
16.30 Uhr Winterzeit,
19.00 Uhr Sommerzeit

In der Pfarrkirche Barwies
Sonntag, 10.15 Uhr
Dienstag, 19.00 Uhr
Samstag, 19.00 Uhr

Im Sozialzentrum Mieming
Jeden 1. Samstag im Monat,
10.00 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrkirche Barwies
Jeden 3. Sonntag im Monat
um 17 Uhr
Evangelischer Gottesdienst

Pfarrgemeinde:
1. Dezember 2013 –
Jugendmesse in Untermieming –
1. Adventssonntag

Bitte um Beachtung der Gottesdienste und zusätzlichen Vorkommnisse während der kommenden Adventzeit.

24.11. Pfarrkirche Untermieming	09:00 Uhr
Cäcilienmesse / MK Mieming und Chorgemeinschaft Mieming	
24.11. Pfarrkirche Barwies	10:15 Uhr
Christkönig-Sonntag / Musik. Gestaltung: Do-Re-Mi Ensemble Lavatrice	
30.11. Pfarrkirche Untermieming	16:00 Uhr
Familienwortgottesdienst mit Adventkranzsegnung	
30.11. Pfarrkirche Barwies	19:00 Uhr
Sonntagvorabendmesse mit Adventkranzsegnung	
01.12. Pfarrkirche Untermieming	09:00 Uhr
1. Adventssonntag / Musikalische Gestaltung Chorgemeinschaft Mieming	
01.12. Pfarrkirche Untermieming	17:00 Uhr
Taizegebet	
01.12. Pfarrkirche Barwies	10:15 Uhr
Familiengottesdienst	
04.12. St. Georg Obermieming	06:00 Uhr
Rorate-Messe / Musikalische Gestaltung Mieminger Sänger	
05.12. Pfarrkirche Barwies	16:30 Uhr
Nikolauseinzug und Andacht zu Ehren des Heiligen Bischof Nikolaus	
06.12. Pfarrkirche Barwies	06:00 Uhr
Rorate-Messe, anschließend Frühstück im Widum Barwies	
07.12. Sozialzentrum Mieming	10:00 Uhr
Rorate-Messe / Musikalische Gestaltung Chorona	
08.12. Pfarrkirche Untermieming	09:00 Uhr
2. Adventssonntag / Musikalische Gestaltung Ölhafen Laura	
08.12. Pfarrkirche Barwies	10:15 Uhr
Festgottesdienst zum 100. Geburtstag von Alt-LH Eduard Wallnöfer 2. Adventssonntag / Musikalische Gestaltung Mieminger Sänger	
11.12. St. Georg Obermieming	06:00 Uhr
Rorate-Messe / Musikalische Gestaltung MK Mieming Querflöten	
13.12. Pfarrkirche Barwies	06:00 Uhr
Rorate-Messe, anschließend Frühstück im Widum Barwies	
14.12. Pfarrkirche Barwies	19:00 Uhr
Jugendmesse	
15.12. Pfarrkirche Untermieming	09:00 Uhr
Familiengottesdienst	
15.12. Pfarrkirche Barwies	10:15 Uhr
3. Adventssonntag / Musikalische Gestaltung Chorgemeinschaft Mieming	

Almadvent auf der Stöttlalm



Foto: Knut Kuckel

**Zu einer gemütlichen
Wanderung zur Stöttl-alm
wird eingeladen, bei
einem wärmenden Glas
Punsch oder Glühwein
genießen Sie ein paar
besinnliche Momente...**

Sonntag 01.12.2013

14:00-18:00 Uhr Adventmarkt Mieminger Tuiflverein
15:00 Uhr Telfer Bläsergruppe
15:30 Uhr Engelseinzug mit Krampussen

Sonntag 15.12.2013

ab 11:00 Uhr Adventmarkt vom Alpenresort Schwarz, veranstaltet durch die Schwarz-Lehrlinge.
Türkränze, Kekse....
Alle Einnahmen gehen für den „Schwarz hilft...“ Fonds ein.
15:00 Uhr Galtür Syndikat
18:30 Uhr Adventfenster, veranstaltet von Schwarz Mitarbeitern.

schwarz



Fotos: Knut Kuckel

BLÄSERGRUPPEN

1. Adventssonntag 1.12.2013, 15 Uhr: Telfer Bläser
2. Adventssonntag 8.12.2013, 15 Uhr: Silzer Bläser
3. Adventssonntag 15.12.2013, 15 Uhr: Galtür Syndikat
4. Adventssonntag 22.12.2013, 15 Uhr: Mieminger Bläser

Mieminger Adventkalender

...Zeit zum Besinnen

Die schönsten Tage sind die,
mit den einfachen, netten Augenblicken,
die sich aneinanderreihen
wie Perlen auf einer Schnur.

Anne of Avonlea

Nimm dir Zeit und entdecke wieder den Sinn der Adventszeit,
wenn jeden Tag um 18.30 Uhr stimmungsvoll
ein Fensterchen in Mieming geöffnet wird und
man dem Weihnachtsstress etwas entfliehen kann.

01. Pflegeheim Mieming * Föhrenweg 99 (17.00 Uhr!)
02. Fam. Krabichler & Fam. Fischer * Ursprungweg 26
03. Fam. Thurnwalder (Web-Style) * Barwies 303c
04. Familie Walter * Weidach 91
05. Hairstudio 9 * Obermieming 187
06. Zeiner Seniorinnen * Zeiner Kapelle
07. Fam. Schennach * Krebsbach 361
08. Adventsingen Chorgemeinschaft Mieming (19 Uhr)
* Gemeindesaal Mieming
09. Familie Uhl * Sonnenweg 41
10. Fam. Spielmann * Obermieming 129b, am Bauernhof
11. Zeitraum * Gemeindehaus
12. Volksschule Barwies * Barwies 273a
13. Am Lehnrain
14. Mieminger Bäuerinnen * Hof Familie van Staa
15. Schwarz-Mitarbeiter * Stöttlalm
16. Raika Mieming * Obermieming 175a
17. Kindergarten Barwies
18. Fam. Grabner (Steirerhof) * Obermieming 127
19. Kindergarten & Volksschule Untermieming
20. Zappelmäuse * Untermieming 6
21. Fam. Brucker, Spielmann & Wechselberger
* Unterweidach 13
22. Jugendblasorchester Mieming
23. Fam. Leiter Carolin * Höhenweg 65
24. Weihnachtsmette * Pfarrkirche Untermieming

INITIIERT VON DER PROJEKTGRUPPE „GRÜNE SCHWARZ BLUME“ ALPENRESORT SCHWARZ



Nikolauszug

am 5. Dezember 2013

16.30 Uhr

Pfarrkirche Barwies

Der Nikolaus zieht in die Kirche ein.

In der Kirche feiern wir eine kindergerechte Andacht zu Ehren des hl. Nikolaus.

Anschließend beschenkt der hl. Nikolaus unsere Kinder vor der Kirche mit seinen Gaben.

Kontaktadresse für die

Nikolausbestellung:

KATHOLISCHER

FAMILIENVERBAND TIROL

ZWEIGSTELLE MIEMING

MECHTHILD GÜLDEN

HÖHENWEG 58,

A-6414 MIEMING

TEL. 0664 / 75005423

Wir nehmen Ihre Bestellung gerne bis zum 4. Dez. 2013 entgegen.

Einladung zur Cäcilienmesse der Musikkapelle Mieming am 24. November

(wb) Zu Ehren der Hl. Cäcilia, die Patronin der Kirchenmusik, umrahmt die Musikkapelle Mieming gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Mieming die liturgische Feier am Sonntag, dem 24. November 2013, 09 Uhr, in der Pfarrkirche Untermieming mit einer Cäcilienmesse. Alle sind recht herzlich zum Mitfeiern eingeladen!

Bitte den Termin vormerken!

Die Wochen vergehen viel zu schnell und ehe man es versieht, ist schon Weihnachten vor der Tür.

Für die SeniorenInnen unserer Gemeinde ist am Samstag, den 14. Dezember um 14.30 Uhr im Gemeindesaal Mieming die diesjährige Weihnachtsfeier. Nähere Infos dazu werden rechtzeitig noch bekannt gegeben.

Einladung zum Fasnachtsball am Sa. 30.11.2013



Es spielen:

Die Stieglbuam

Motto des Abends: 5 & 1

Spektakuläres Schätzspiel

Pfiffbar

Eintritt: €5,- Einlass: 20:30
ab 16 Jahre

Tischreservierungen unter 0664/400 8361
oder schatz.wolfgang@drei.at

Auf Euer Kommen freut sich das Fasnachts-Komitee!

70 JAHRE
SCHAFZUCHTVEREIN Barwies
Jubiläumsausstellung
Sonntag, 09.02.2014
beim Sportplatz Obermieming (hinter der Sparkasse)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aktuelles Mieminger Bäuerinnen

Mieminger Adventfenster

Auch heuer trifft man sich wieder in der Adventzeit in Mieming zum Öffnen eines „Adventfensters“. Die Mieminger Bäuerinnen werden sich ebenfalls wieder daran beteiligen.



Es findet am Samstag, den 14. Dezember 2013 um 18.30 Uhr am Hof von Benedikt und Verena van Staa bei der Hauskapelle statt. Wir freuen und auf dein Kommen, um gemeinsam zu besinnen, der Hektik ein wenig zu entfliehen, nachzudenken und bei einem Glas Glühwein oder Tee zu hoängarn!

Adventbasar der Huangertstube Untermieming



(wb) Die Huangertstube Untermieming mit Krug Gabi und ihren fleißigen Helferinnen organisiert und veranstaltet auch heuer wieder den Adventbasar!

Neben Adventkränzen, Gestecken, Bastel- und Handarbeiten, Keksen, Zelten, Stollen, Broten, Schnäpsen, Likören usw. werden natürlich wieder „salbergmochte Kiachlen“, Kaffee und Kuchen angeboten!

Der Reinerlös des letztjährigen Adventbasars wurde wiederum einem wohltätigen Zweck zur Verfügung gestellt!

Auf zahlreichen und regen Besuch freut sich Gabi und ihr Team

Ort:
Gemeindesaal Mieming

Zeit:
Freitag, 29.11.: 9–18 Uhr
Samstag, 30.11.: 9–12 Uhr

Liebe Freunde des Adventsingens!

Auch heuer wird, unter der Patronanz der Chorgemeinschaft Mieming, im Advent gesungen und gespielt. Dieses Jahr am Sonntag, den 8.12.2013 ab 19:00 im Gemeindesaal Mieming.

Das Motto und die Mitwirkenden könnt ihr dem schönen Plakat entnehmen. Tischreservierungen werden unter Tel: 05264/6265 entgegengenommen.

ACHTUNG - das Adventsingen ist gleichzeitig auch das Adventfenster für Sonntag, den 8.12.!

Also an alle Adventfensterbesucher: kommt zum Adventsingen. Kinderpunsch und Glühwein werden danach ausgeschenkt.

Auf ein besinnliches Stündl freut sich - eure Chorgemeinschaft Mieming

Adventsingen

Und was tuan der Ochs und der Esel im Krippel drein?

Sonntag, 8. Dezember 2013 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Mieming



Mitwirkende:

Michl Trio

Herzklang

Weisenbläser der MK Mieming

Chorgemeinschaft Mieming

Sprecher Josef Krug

Musikalische Leitung: Falch Armin

Auf ein besinnliches Stündl freut sich die Chorgemeinschaft Mieming

Freiwillige Spenden

*Herzlichen Dank an die Sponsoren
Tischreservierung unter 05264/6265*

Advent im Haus Helenengarten

Am Sonntag, den 24. November 2013

ab 14.30 Uhr ist beim „Haus Helenengarten“-Haupteingang am Föhrenweg – wieder ein Adventstandl.

Gestecke und Basteleien, angefertigt von Heimbewohnern und MitarbeiterInnen werden angeboten, weiters natürlich auch Schmankerl, wie Kiachl, Kekse, Glühwein, Punsch und und und.....

Der Erlös kommt ausschließlich den Heimbewohnern zu Gute und wird für Ausflüge usw. verwendet. Eine Bläsergruppe spielt besinnliche Weisen und sorgt für eine gemütliche Atmosphäre.



Die Organisatoren freuen sich über zahlreichen Besuch!



Zum 100. Geburtstag von Alt-Landeshauptmann Eduard Wallnöfer

Altlandeshauptmann Eduard Wallnöfer, geboren am 11. Dezember 1913 in Schluderns in Südtirol, verstorben am 15. März 1989, wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass findet am **Sonntag, den 8. Dezem-**

ber 2013 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Barwies ein festlicher Gedenkgottesdienst statt. Im Anschluss daran laden örtliche Vereine am Kirchplatz zu einer Agape ein. Der Tiroler Bauernbund und die Gemeinde Mieming laden die Bevölkerung zu dieser Gedenkmesse recht herzlich ein!

„AUSSCHNITTE“ im Kunstwerk-Raum Mesnerhaus

Charlotte Friedl aus Wildermieming präsentiert in der Vernissage am 29. November 19.00 Uhr im Kunstwerk-Raum Mesnerhaus in Untermieming ihre neuesten Werke.

Die Malerin und Restauratorin, geboren in Wien, lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin seit 1979 in Wildermieming. Sie versteht sich als Sammlerin von Impressionen und Erlebnissen, die sie als Malereignis auf das Medium Leinwand transferiert.

Die gezeigten Arbeiten, ausgeführt in der Technik der Acrylmalerei, kreisen um die Thematik des „Herausnehmens“, des „Akzentuierens“. Diese Auseinandersetzung mit dem Thema „Ausschnitte“ lassen es dem Rezipienten offen, sich aus dem jeweilig gestalteten Ausschnitt ein Ganzes zu imaginieren, zu „modellieren“.

Sozialisation und Fantasie des Betrachters bleibt es überlassen, ob in der Malerei komplexe Landschaften, banale Alltagsgegenstände oder subjektive Emotionen „ersehen“ werden. Der Betrachter wird als aktiver Sehender und nicht als passiver Konsument gefordert. Die Worte zur Eröffnung spricht Helmy Schneider, und zu erleben ist die Ausstellung von 30. November, an Samstagen und Sonntagen von 14 bis 18 Uhr bis 15. Dezember.

Infos zum Geschehen im Kunstwerk-Raum Mesnerhaus finden Sie unter www.kunst-werk-raum.at



Charlotte Friedl



Wer das Glück hatte, an einem der schönen Oktober-Tage eine Wanderung auf unserem schönen Plateau zu machen, wird mit Eindrücken, wie sie dieses Bild zeigt, reichlich belohnt worden sein.

Foto: Martin Schmid



Der Tag des Apfels

Nachdem in Österreich am zweiten Freitag im November der Tag des Apfels gefeiert wird, hat der Obst- und Gartenbauverein auch heuer wieder den SchülerInnen der Volksschulen am Mieminger Plateau Barwies, Untermieming und Wildermieming Äpfel zum Teil auch in Kombination mit einer gesunden Jause angeboten, um Lust auf diesen Vitaminspender zu machen.



Das Obst- und Gartenbaujahr 2013 geht zu Ende

Auch heuer wurden wieder Kurse zur Baumpflege in Form von Pflanz- und Erhaltungsschnitt angeboten. Zum Motto des heurigen Gartenjahres, das sich dem Thema „Rosen“ verschrieben hatte, gab es neben einem Schnittkurs für Rosen auch den Vereinsausflug zu den Rosentagen nach Bad Tölz. Bei einem „Gartenhuangart“ konnten viele interessierte Vereinsmitglieder den liebevoll gepflegten Garten von Andreas Prantl bewundern und sich viele Anregungen holen. Nach der Umstellung der Obstpresse auf eine Bandpresse beendeten unsere fleißigen Mitarbeiter Manfred Slotta und Werner Uhl am 4. November den Betrieb der Presse für das heurige Jahr. Trotz des schwachen Obstjahres konnten 1055 Liter Most, 10.690 Liter Apfelsaft und 105 Liter Traubensaft gepresst werden. Die neue Presse hat sich sehr gut bewährt und die Arbeit deutlich erleichtert. Als zusätzliche Anschaffung muss nun eine Zentrifuge gekauft werden, um die Arbeit bei der Presse zu perfektionieren und die Qualität des gewonnenen Apfelsaftes noch zu verbessern.

Jägerbrauch

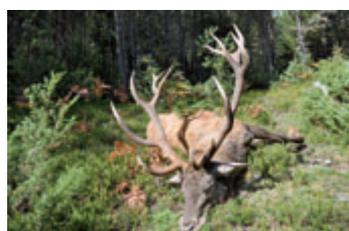
Leider ist die Jägerschaft in der letzten Zeit durch das eine oder andere nicht ganz weidgerechte Verhalten Einzelner, das allerdings auch medial entsprechend aufgearbeitet wurde, etwas in Verruf gekommen. Dennoch darf mit Fug und Recht behauptet werden, dass sich die meisten, die bei uns auf die Jagd gehen, um Weidgerechtigkeit bemühen und ihnen Wild und Wald ein Anliegen sind. Aber es darf sich

ein Jäger auch freuen, wenn ihm nach zahllosen erfolglosen Pirschgängen und unzähligen Stunden des Ansitzens jener gezielte Schuss gelingt und er jenes Stück zur Strecke bringt, das über viele Jahre im Revier gehegt und zur Reife gebracht werden konnte.

Ein solches Weidmanns Heil hatte am 28. September einer der Pächter der Genossenschaftsjagd Barwies, Dietmar Falch, mit einem Vierzehnder im 15. Kopf.

Nach Jägerbrauch wurde dieser Einser-Hirsch entsprechend abtransportiert und dann auch gebührend gefeiert.

Ein Weidmannsheil dem Schützen und dem Pirschführer, Bernhard Lechner.



Der Chronist: Bilderrätsel zum genauen Hinschauen

Fortsetzung der Reihe „Berggipfel“

Ordnen Sie wieder die gezeigten Bilder den entsprechenden Benennungen zu.

- | | | |
|---|--|---------------------------|
| 1 |  | A Heiterwand - Alpleskopf |
| 2 |  | B Grünstein |
| 3 |  | C Wank |
| 4 |  | D Hochwand |

Foto: Martin Schmid

Die richtige Buchstabenfolge lautet:

1	2	3	4
---	---	---	---

Die Lösung aus dem Oktoberrätsel lautet: **1 C 2 D 3 B 4 A**

Verein „ERIKA KOSOVOHILFE“

Mit viel Mühe und Plag, schlaflosen Nächten und einen unermüdeten Bettelmarathon ist es gelungen, den Rohbau mit Dachstuhl der neuen Bergschule in Krusice, fertig zu stellen.

Vorausgegangen war ein mühevoller Baubeginn 2011. Probleme mit Behörden, noch größere Probleme mit der Grundablöse und 4 verschiedenen Planungen bis ich mich mit einem massiven Bau durchsetzen konnte. Ich wollte keinen Toskana-Stil.

Der Winter in der oberen Krusice, wo die alte Schule steht und daneben die neue gebaut wird, kann sehr hart sein. Im Jänner 2013 bin ich mit den Soldaten zur Baustelle gefahren. Wir mussten auf der Straße stehen bleiben. Es hat über Nacht einen ½ m Schnee gemacht und die Bodenplatte haben wir nicht mehr gesehen. Der Winter ist wie bei uns.

Die Schule steht in einer wunderbaren Gegend, mit einem noch schöneren Tal-Blick und gegenüber ein Bergzug, wo bis spät in den Frühling Schneeflecken sind.

Den Bau möglich gemacht hat die großartige finanzielle Unterstützung der Auslandshilfe vom LAND TIROL.

Mit viel Geschick und beinhalten Verhandlungen konnte ich auch die Stadtgemeinde Suvareka, (Theandre) zu der der Ort Krusice gehört, zu einem beachtlichen Mitfinanzierungsbeitrag überreden.

Nicht zu vergessen sind die vielen kleinen und Kleinstspenden. Es sind immer wieder die gleichen Leute, die sich mit mir freuen, für meine dzt. 160 Kinder von Krusice ein kleines Weihnachtswunder vollbracht zu haben.

Suvareka ist die Stadt, wo die KFOR AUSTRIA viele Jahre ihr Camp Casablanca hatte und ursprünglich 2000 Soldaten nach dem Kosovokrieg im Einsatz waren. Jetzt ist die Mannschaft auf ca. 300 Soldaten geschrumpft und nach Prizren in das Lager der deutschen KFOR

übersiedelt. Die KFOR AUSTRIA CIMIC ist mein helfender Partner vor Ort. Die CIMIC besucht für mich die Baustelle und ist die Verbindung zwischen den Handwerkern und mir, wenn ich in Tirol bin. Gemeinsam werden alle finanziellen Gebarungen kontrolliert und erledigt.

Ohne KFOR AUSTRIA CIMIC wäre die Kosovo-Hilfe nicht möglich. Es wären auch die Hilfsgütertransporte nicht machbar. Im Juli 2013 haben wir einen Fernzug mit 44 t am Öztaler Bahnhof verladen. Der Großteil der Hilfsgüter war aus dem Paznauntal, wo uns der Bürgermeister von Galtür und Landtagspr.-Stv. Toni Mattle sehr geholfen hat. Das Bundesheer hat alles abgeholt und zum Bahnhof Ötztal gebracht, wo uns die Firma PÄPAS, Elmar Kuprian in seiner Firma sortieren hat lassen und uns geholfen hat, wo er nur konnte und alles gratis. Es war eine Ware der Sonderklasse.

Wir haben auch vom Altersheim Mieming und Grins viel Zeug für die Kranken und alten Leute bekommen. Die Firma Schenker hat, wie seit vielen Jahren, die Papiere gratis gemacht. Fachmännisch den Fernzug verladen hat der „Mininger Hansl“ und der „Pascher Manni“ aus Mieming und Roman Falkner vom Haiminger Berg.

Sortiert (wir nehmen jedes Stück in die Hand) und verpackt und geholfen hat wie immer Alexandra aus Seefeld, Martha und Roman vom Haimingerberg, Benny aus Sautens, Michaela aus Karres, Christa Bobnar aus Roppen, Günther aus Axams und der Heinrich von der Firma PÄPAS war der Beste.

Mit diesem Transport konnten wir im Kosovo und mit den KFOR Soldaten vielen Armen helfen. Wir haben Spitäler versorgt, 1 Altersheim, Kindergärten. 1 Militärlaster ist immer für Schwester Martha von der Kettenbrücke, die in PEC eine Hauskrankenpflege für nicht zahlende Patienten und ein Kin-



Fotos: KFOR-CIMIC

derheim betreibt. Ein Militärlaster geht immer in die Schule Krusice und Molan. Schwester Johanna hat 2 Paletten Kinderzeug und Spielsachen für ihren neugebauten Kindergarten in VELICA HOCA bekommen. 2 Laster sind von der KFOR AUSTRIA erstmalig nach Mitrovica in das Unruhegebiet gebracht worden. Mit viel Polizei und Militärpräsenz war das machbar und sehr erfolgreich. Für die Bevölkerung dort war das neu und sie waren begeistert. Der nördliche unruhige Teil im Kosovo ist derart arm und Lehm Böden in Behausungen keine Seltenheit. Dieser nördliche serbische Teil des Kosovo ist eine Schande für Europa. Diese Leute kann man nur ruhig stellen, wenn man ihnen hilft, den Hunger und die Armut zu überwinden. Ein Rentnerpaar bekommt Euro 40 im Monat. Bis auf Brot ist im Kosovo alles gleich teuer wie bei uns. Viele Leute sind Überlebenskünstler. Ich hätte diesen Leuten gerne noch vor Weihnachten einen Fernzug geschickt. Es scheitert,

weil ich keinen Sponsor für den Transport habe und unser Verein „Erika Kosovohilfe“ jeden Groschen für die Fertigstellung der Schule braucht.

Diese Gegend werden wir in der nächsten Zeit speziell versorgen. Geplant ist ein Transport im Feber 2014. Für diesen Transport haben wir ein neues Lager. Die Firma Marberger in Silz stellt uns eine Räumlichkeit gratis zur Verfügung. Die Herren Jörg Marberger und Paul Hofer haben mir eine große Sorge abgenommen.

Die Abgabe für den nächsten Transport wird im Jänner 2014 sein. Es wird veröffentlicht. Wenn Sie uns bei der Fertigstellung der Schule helfen möchten, wir sind um jeden kleinsten Betrag dankbar.

Erika Rettenbacher für den Verein „Erika Kosovohilfe“

Auskunft:
erikarettenbacher@aon.at
Spendenkonto:
Verein „Erika Kosovohilfe“
Raika Mieminger Plateau
Ktnr. 39.586 BLZ 36276

Pfarrwallfahrt nach Eben am Achensee



Nach längerer Zeit wurde wieder einmal eine Familienwallfahrt der Pfarren Mieming und Barwies organisiert. An einem wunderschönen Herbsttag, dem Nationalfeiertag, starteten über 50 Teilnehmer, darunter unser Pfarrer Paulinus und einige Familien mit Kindern, zur hl. Notburga in Eben am Achensee. Inspiriert durch das heurige Notburga-Jahr wurde eben dieses Ziel ausgesucht. Nach einer Begrüßung durch Sr. Konstantia, Leiterin der Notburga-Gemeinschaft, wurden wir ausführlich über das Leben und Wirken der hl. Notburga und über die geschichtliche Entstehung und die Deckenmalereien der Kirche informiert. Sind doch die hl. Notburga zusammen mit dem hl. Isidor zwei für unseren ländlichen Raum bedeutungsvolle Heilige. Bis heute schmücken viele Statuen dieser beiden Heiligen unsere Kirchen, so auch in Untermieming. Die hl. Notburga ist durch ihr Eintreten für die Armen und für den arbeitsfreien Sonntag auch heute gefragter denn je. Anschließend feierten wir gemeinsam mit einer Wallfahrtsgruppe aus Strobl am

Wolfgangsee die hl. Messe in der Pfarrkirche von Eben. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Bus Richtung Pertisau, wo ein Teil der Teilnehmer sich zu Fuß auf den Besinnungsweg (Dien-Mut-Weg) aufmachte, die anderen konnten den Achensee mit Schiff oder auf der Promenade erkunden. Durch einen herbstlich bunt gefärbten Wald ging es leicht ansteigend zu etlichen eindrucksvoll gestalteten Stationen, die zum Innehalten und zum Lesen biblischer Texte einluden. Vorgetragene Gedanken, stimmungsvolle Lieder und Flötenspiel ergänzten diese zweistündige Wanderung oberhalb des Achensees. Die Tief- und Weitblicke auf diesem Weg führten uns die Schönheiten unserer Natur eindrucklich vor Augen. Nach dem gemeinsamen Treffen in Pertisau gab es noch eine gemütliche Jause in Eben, bevor es, mit vielen Eindrücken bereichert, wieder zurück in unser schönes Mieming ging. Das große Interesse an dieser Wallfahrt macht Mut, auch nächstes Jahr wieder eine zu veranstalten.

Wolfgang

Gediegene Handwerksarbeit



Ein weiteres Beispiel einer solchen Arbeit konnte das Objektiv des Ortschronisten einfangen. Es zeigt den erst vor kurzem errichteten Ziergiebel an der Garage für Landmaschinen am Anneler Hof in Untermieming. Die Ausführenden waren die beiden Brüder Thomas und Christian Schneider, die bei ihrer Arbeit von ihrem Vater, Toni, mit Rat und Tat unterstützt wurden.

Mieminger Reitverein war auch 2013 wieder sehr erfolgreich!

Viele Titel brachten unsere jungen Reiterinnen des Ländlichen Reitvereins Mieming in der heurigen Turniersaison mit nach Hause:

Joanna Schorn: Vize-Tiroler Meister in der Vielseitigkeit in Scheffau; Sieg einer nationalen Vielseitigkeitsprüfung in der Steiermark; Super Erfolge in Kärnten, Oberösterreich, Vorarlberg und Bayern

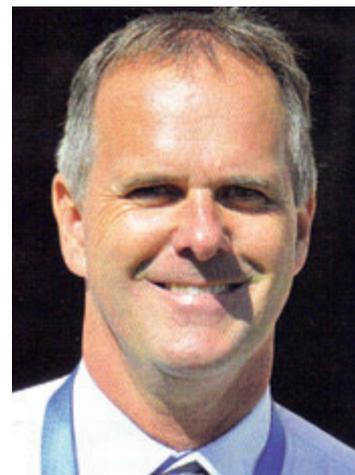
Julia Bauer: Vize-Tiroler Meister mit der Mannschaft im Vierkampf; Tolle Platzierungen in Angerberg, Ebbs und Scheffau

Lena Holzknecht: Vize-Tiroler Meister Nachwuchs im Vierkampf; Vize-Tiroler Meister mit der Mannschaft im Vierkampf

Julia Holzknecht: Tiroler Meister im Haflinger-Springen in Ebbs; Tiroler Meister Jugend / Junioren im Vierkampf; Vize-Meister mit der Mannschaft im Vierkampf; Super Platzierungen in Salzburg und Seefeld

Auf diesem Wege gratulieren wir unseren 4 Mädels für ihre großartigen Erfolge und wünschen ihnen weiterhin alles Gute! „Bravo, macht`s weiter so!“

Auch unserem Trainer **Peter Schorn** möchten wir auf diesem Wege recht herzlich gratulieren, denn Peter ist der erste internationale Springrichter in Tirol!



Peter Schorn



Joanna Schorn



Julia Bauer



Lena Holzknecht



Julia Holzknecht

(ma) Um ihren 70sten Geburtstag, den Martha in diesem Sommer feiern durfte, wollte sie kein großes Aufsehen machen, weshalb die Feier im engeren Familien- und Freundeskreis und mit zahlreichen Gästen des Hauses stattfand. Für die Dorfzeitung ist es aber doch ein gegebener Anlass, um etwas aus ihrem Leben, und damit verbunden über die Geschichte des Unternehmens „Alpenresort Schwarz“ zu erfahren.

Martha kam im Jahre 1943 in Mieming zur Welt und wuchs in sehr bescheidenen Verhältnissen auf. Ihr Vater, Anton Falbesoner, betrieb einen kleinen Frisörladen. Von einem Frisörsalon hat damals noch niemand gesprochen. „Es waren ja nur Männer, die zum Haarschneiden kamen, und das anfangs nicht viele. Die meisten gingen ja noch zum Rappold.“ Das geringe Einkommen reichte kaum aus, um die Familie mit sechs Kindern, fünf Mädchen und ein Bub, durchzubringen. Trotzdem schafften sie es gemeinsam, sich ein eigenes Haus zu bauen, in dem heute noch der „Salon Martha“ untergebracht ist. „Aber wir hatten eine schöne Kindheit. Wir mussten nicht, wie die meisten anderen Kinder, nach der Schule aufs Feld. Wir durften „schlappen“ gehen. Aber da sind wir wieder zu den anderen Kindern, die fast alle eine Bauerschaft zu Hause hatten und sind dann mit denen aufs Feld und haben dort mitgeholfen.“

„Kommt's her zum Tisch und esst's mit“

Da gab's immer etwas zu essen und etwas, was es daheim fast nie gab. Ich denke noch gerne an die Jausenkörbe, die mit auf die Wiesen genommen wurden. Da war häufig Speck und Most drin.“

Nach der Schule begann Martha bei ihrem Vater eine Frisörlehre. Die meiste Zeit ihrer Jugend verbrachte sie zu Hause. Einmal arbeitete sie für einige Zeit in der Schweiz und einmal in London, was ihr für später gewiss zum

Vorteil wurde. Mit 26 Jahren übernahm sie das Frisörgeschäft ihres Vaters, das dann als „Frisörsalon Martha“ bekannt wurde und dank der fleißigen Mitarbeiterinnen viele Preise bei diversen Wettbewerben gewinnen konnte. Ihr Vater schnitt seiner männlichen Stammkundschaft bis ins hohe Alter die Haare. Martha besitzt noch ein Foto, das zeigt, wie „der alte Falbesoner“, damals bereits 85, „dem Amling“ zu seinem 100er die Haare schneidet.

40 Jahre im Hause Schwarz

1973 heiratete Martha den Gastwirt Franz Pirktl. Heuer, am 15. Oktober, durften sie ihren 40. Hochzeitstag feiern. Als Franz 17 Jahre alt war, starb sein Vater. Bis zur Heirat führte Franz mit seiner Mutter den Betrieb weiter. „Ich habe vor der Hochzeit mit dem Gastgewerbe ja nichts zu tun gehabt, ich sah mich anfangs, ob in der Küche oder im Service, als Gehilfin“, so beschreibt Martha ihre erste Zeit als Gastwirtin. Der richtige Umgang mit Menschen, das persönliche Gespräch, das Eingehen auf Kundenwünsche und die Bereitschaft, stets Neues zu lernen, das war etwas, was sie aus ihrer früheren beruflichen Tätigkeit mitgebracht hatte. So fiel es ihr nicht allzu schwer, sich bald den notwendigen Überblick zu verschaffen und ihren Mann tatkräftig zu unterstützen.

Heute arbeiten alle drei Kinder im Unternehmen mit

1974 kam ihr erstes Kind, Franz Josef zur Welt, der mittlerweile die Geschäftsführung des Unternehmens innehat. Katharina, seine Frau und inzwischen dreifache Mutter, ist für das Personal zuständig und hat auch jene Aufgaben übernommen, für die bislang Martha verantwortlich war. Das zweite Kind, Heidi, ausgebildete Allgemeinmedizinerin, übt derzeit die Funktion einer Arbeitsmedizinerin im Unternehmen aus. Thomas, der Jüngste, hat ein abgeschlossenes Studium der Betriebs- und der Rechtswissenschaft und ist für

Einkauf und Finanzen verantwortlich.

Vom Landgasthaus zum Wellnesshotel

Bis aus dem einfachen Landgasthaus Schwarz aber ein Unternehmen der heutigen Größe wurde, war es ein sehr beschwerlicher und mit vielen Risiken verbundener Weg, der nur durch die gemeinsam getragene Last und die gemeinsam gesteckten Ziele begangen werden konnte. Als Martha „zum Schwarz“ kam, verfügte das Haus nur über 15 Zimmer mit Fließwasser. Erst mit dem ersten größeren Umbau kamen neun Zimmer mit Bad dazu, sodass man mit Bus-Reiseunternehmen ins Geschäft kommen konnte. Gegen Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre kam bei uns auch der Wintertourismus allmählich in Fahrt und „der Schwarz“ nutzte diese Chance und bemühte sich um den Ausbau des Loipennetzes. In allem aber dauerte es an die 20 Jahre, bis aus dem Landgasthaus ein Hotel mit Ganzjahresbetrieb wurde. Ein festes Standbein blieb jedoch in all den Jahren – bis heute – der Restaurantbetrieb mit einer landauf – landab bekannten, ausgezeichneten Küche. Mit dem Bau eines hoteleigenen Schwimmbades und Tennisplatzes und des direkt an das Hotel angrenzenden Golfplatzes und einer Reihe weiterer Sport- und Freizeiteinrichtungen ist das Angebot von Jahr zu Jahr gestiegen. Im Laufe der letzten Jahre erfolgte nicht nur die Um-

stellung auf Wellness und all-inclusive, sondern es ging damit auch ein Wandel in der Gästeschicht einher.

„Excellence Award 2013“

Wenn heute das Alpenresort Schwarz mit dem „Excellence Award 2013“ der European Foundation of Quality Management (EFQM) ausgezeichnet wurde und sich damit in Unternehmen, wie BMW, Bosch oder Texas Instruments einreihen darf, so bestätigt das einmal mehr die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges, der vor allem vom familiären Klima, dem direkten Kontakt zum Gast und der Einbindung der MitarbeiterInnen geprägt ist.

Wenn sich Martha heute mehr aus der Führung des Unternehmens zurückzieht, so hält sie doch den Kontakt mit den Gästen aufrecht, wovon sie viele seit Jahren kennt und sich wahre Freundschaften entwickelt haben.

Lasst Blumen sprechen

Ihre große Leidenschaft galt immer schon der Gestaltung der Außenanlagen und der bewundernswerten Blumenpracht. Und sie ist glücklich, jetzt mehr Zeit dafür zu haben. Wer zur Blütezeit einen Rundgang um die Hotelanlage macht, dem wird bewusst, dass hier Liebe, Leidenschaft und viel Erfahrung dahinter steckt.

Wir können „der Martha“ nur wünschen, dass sie dieser, ihrer liebsten Beschäftigung, noch lange nachgehen kann.



Neues vom Haus Helenengarten

Kreative Hände

Nachdem unsere ehemalige Heimleitung Fr. Seidl Judith aus einem Kurzurlaub von Deutschland zurückgekehrt war und eine sogenannte „NANA“-Puppe entdeckt hatte, kam ihr eine Idee, eine solche Puppe auch mit unseren Bewohnern zu gestalten. Sie brachte ein großes buntes Poster mit, auf dem so eine Puppe abgebildet war und stellte



Die Bilder zeigen die Entstehung der Puppe "Helene", die sogleich als neue "Mitbewohnerin aufgenommen wird.

sie unseren Bewohnern vor. Das Plakat wurde aufmerksam betrachtet und es wurde auch diskutiert ob so eine Plastik von unseren älteren Menschen mit Hilfe von Frau Seidl ebenfalls entstehen könnte. Anfangs herrschte einige Skepsis, jedoch bei längerem Überlegen waren wir der Meinung, dass wir ja nichts zu verlieren hätten. Das

Material kostet ja nicht viel. Die Puppe besteht hauptsächlich aus zerknülltem Papier und Kleber, das Gerüst aus einem Drahtgestell. Zusätzlich braucht es für die einzelnen Arbeitsschritte viel Zeit, um dieses Vorhaben zur Vollendung zu bringen, da war man sich einig. Und diese Zeit hätten sie ja, meinten die Bewohner. So beschloss man, sich auf dieses Vorhaben einzulassen. Unsere Bewohner waren mit vollem Eifer dabei, sie hatten sehr viel Spaß an der Sache und es wurden verborgene Talente entdeckt. Nach einigen Wochen intensiver Arbeit wurde dann der Puppe in einer demokratischen Abstimmung ein Namen gegeben und bei einer kleinen Feier im Garten aufgestellt. Man einigte sich auf den Namen „Helene“.

Jedoch brauchte es dazu eine Unterstützung, die wir in Frau Seidl Judith fanden. Vielen Dank dafür.

Handarbeitsrunde nahm wieder ihre Tätigkeit auf



Bereits schon seit einigen Jahren treffen sich nach Sommerpause jeden Donnerstag Vormittag unter der Leitung unserer frei-

willigen Mitarbeiterin Schatz Berta einige Bewohner zum Stricken, Häkeln und Nadelfilzen. Anfangs trafen sich zwei oder drei Bewohner. Heute ist der Tisch ringsum prall gefüllt, sodass weitere freiwillige Helfer gefragt waren. So helfen nun Alberta Haider, Margit Stolz und Trude Feuchter mit. Es wird eifrig gestrickt, gehäkelt und gefilzt. Natürlich wird auch geschertzt und gelacht und es werden Anekdoten von früher erzählt und Erinnerungen geweckt. So wird der Hilflosigkeit und der Einsamkeit entgegengewirkt.

Vielen Dank an unsere freiwilligen Helfer. Ohne sie wäre diese Lebensqualität für unsere Bewohner nicht möglich.

Gedenkgottesdienst



Am 9.11.13 wurde unserer im vergangenen Jahr verstorbenen Bewohner gedacht. Gemeinsam mit den Angehörigen nah-

men Bewohner und Mitarbeiter an der Heiligen Messe teil. Für jeden verstorbenen Bewohner, insgesamt mussten wir uns von neun Bewohnern verabschieden, wurde eine Gedenkkerze entzündet. Eine Arbeitskollegin aus unseren Reihen musste den Verlust ihres Ehegatten hinnehmen, auch dieser wurde in die Gedenkfeier mit einbezogen. Beim Verlesen von Namen und Sterbedatum wurde ganz besonders an den jeweiligen MitbewohnerIn gedacht. Pfarrer Paulinus zelebrierte den Gottesdienst, die musikalische Umrahmung übernahm der Mötzer Krug Josef mit seiner Gruppe. Außerdem gab auch Laura Ölhafen, die Urenkelin unserer verstorbenen Bewohnerin Spielmann Maria, mit ihrer Stimme und Gitarre der Gedenkfeier eine besondere Note.

Es herrschte eine spürbar ergriffene und doch positive Stimmung. So konnte nochmals miteinander der Verlust und die Trauer gemeinsam getragen werden. Nach dem Gedenkgottesdienst wurden dann die erschienenen Angehörigen zu einem kleinen Imbiss geladen. Allen ein herzliches Dankeschön, die zum Gelingen dieses Gedenkgottesdienstes beigetragen haben.

Reinigungskraft für Privathaushalt gesucht

Für einen Privathaushalt in Obermieming wird für 4 bis 5 Wochenstunden eine Reinigungskraft gesucht. Bitte melden Sie sich unter der Tel. Nr. 0664/5100406



Unsere langjährige Mitarbeiterin Frau **Christl Maurer** wurde am 13. November im Alter von 58 Jahren vom Leiden ihrer schweren Krankheit erlöst. Wir verlieren mit Christl eine verlässliche und pflichtbewusste Kollegin und werden sie stets in dankbarer und lieber Erinnerung behalten. Ruhe in Frieden!
Bürgermeister Dr. Franz Dengg mit MitarbeiterInnen

VG Mieming - Herbstwallfahrt ins Werdenfelser Land in Bayern

Unsere erste Station war **St. Anton in Garmisch-Partenkirchen**.



Eine Wallfahrtskirche oberhalb des Ortes Partenkirchen. Wir fuhren bis zum Parkplatz oberhalb der gleichnamigen wunderschönen St. Antonanlage, die von Wasserfällen, Brücken und Wegen durchzogen ist. Wir machten uns dann abwärts auf dem Weg zur Kirche zum Hl. Antonius von Padua, auch Antonius von Lissabon genannt. Er war portugiesischer Franziskaner, Theologe und Prediger. Der Wallfahrtskirche angeschlossen ist ein Kloster, erbaut in den Jahren 1738-1740. Kirche und Kloster sind 1934 von den Franziskanern übernommen worden, die Renovierung und Modernisierung erfolgte 1980. Zur Zeit leben ein Pater und ein Bruder

im Kloster. Ihre Aufgaben sind die Wallfahrts- und Seniorenseelsorge.

An der Stelle der heutigen Kirche befand sich seit dem 17. Jahrhundert eine kleine Antoniuskapelle und ab dem Jahr 1704 als Dank für die Verschonung des Ortes im Spanischen Erbfolgekrieg durch einen Neubau ersetzt, der 1708 eingeweiht wurde. In den Jahren 1734-36 erweitert, mit Zwiebelturm, Priesterhaus und einer Grotte. Die Deckenfresken, die als die schönsten und wertvollsten Fresken des 18. Jahrhunderts im bayerischen Raum gelten, stammen ebenfalls aus dieser Zeit und sind das einzige erhalten gebliebene Kuppelgemälde des Südtiroler Malers Johannes Evangelist Holzer. Ende des 18. Jahrhunderts wurde ein Kreuzweg angelegt.

Durch Pater Wilfried erhielten wir eine kurze Kirchenführung. Er berichtete über die drei großen Votivbilder, dem Deckengemälde und den Gnadengaben des Hl. Antonius. Im Anschluss daran hielten wir unsere traditionelle Andacht. Und weiter ging es zum

Pflegensee.



Der Pflegensee ist ein künstlich gestauter Binnensee in den Ammergauern Alpen. Er stellte im Mittelalter die Wasserversorgung der nahe gelegenen Burg Werdenfels sicher und ist seit den 1930er-Jahren ein beliebtes Ausflugsziel.

Der See ist knapp 2 Hektar groß und nur wenige Meter tief und liegt auf 845 Metern Höhe in einem Waldgebiet am Fuße des Berges Königsstand (1453 Meter). Südwestlich dominiert die Kramerspitz als höchste Erhebung. Leider versperrte uns Nebel die Sicht. Weil der Pflegensee nur einen Kilometer südöstlich der Burg Werdenfels liegt, hieß er Schloßsee. Er sicherte die Wasserversorgung der Burg und diente zur Fischzucht. Eine hölzerne Rohrleitung führte hinab zur 50 Höhenmeter tiefer liegenden Burg. Durch den Bau von Dämmen wurde das Wasser angestaut und der See künstlich vergrößert. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts ist der Pflegensee nach den mittelalterlichen Pflegern, eine Art Burggrafen benannt, die seit 1294 im Auftrag der Fürstbischöfe von Freising für die Verwaltung und Verteidigung der Burg verantwortlich waren. Nach der Säkularisierung verlor der See seine Bedeutung. Ein 1897 angelegter Forstweg schaffte erstmals eine direkte Verbindung zum Ortsteil Gar-

misch. Nach dem Bau einer Wirtschaft und einer Badeanstalt durch den Hufschmied Josef Neuner „Veit“ im Jahr 1927 setzte der Tourismus ein. Mit der Erneuerung des Damms Anfang der 1930er-Jahre erhielt der See seine gegenwärtige Größe. Nach Schätzungen dürfte der See zwischen 1410 und 1630 entstanden sein.

Im Berggasthof Pflegensee konnten wir uns bei erlesenen Köstlichkeiten stärken und erholen. Nach Hause fuhren wir über den Fernpass und kamen alle wohlbehalten und zufrieden in Mieming an. Hedi Pirktl bedankte sich im Bus im Namen aller Teilnehmer bei Bärl für den schönen Nachmittag und die perfekte Organisation.



VG Mieming

Törggelen 2013

Auch heuer sind wieder zahlreiche Mieminger Seniorinnen und Senioren der Einladung der Vinzenzgemeinschaft gefolgt und wir haben uns zu einem sehr gemütlichen und unterhaltsamen Törggelen-Nachmittag am 23. Oktober im Gasthof „Neuwirt“ in Untermieming getroffen.

Es hat allen ausgezeichnet gemundet und wir bedanken uns bei den Wirtsleuten mit Team für das gute Gelingen und die herzliche Gastfreundschaft.

VG Mieming, Brunhilde Neuner,
Schriftführerin



VG Mieming

Einladung zur Adventfeier

Die heurige Adventfeier der Vinzenzgemeinschaft Mieming findet am **Mittwoch, 11. Dezember 2013 ab 14:00 Uhr** wie gewohnt im Widum Barwies statt.

Alle Freunde und Förderer laden wir zu einem vorweihnachtlichen, besinnlichen und geselligen Nachmittag herzlich ein.

Die Frauen der Vinzenzgemeinschaft Mieming freuen sich sehr auf Ihr Kommen.

Einladen möchten wir auch zum Rorate-Gottesdienst am Samstag, 14. Dez., 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Barwies für die Verstorbenen der Vinzenzgemeinschaft Mieming.

Tiroler Jugendoffensive in Mieming

Im September und Oktober lud Maria Thurnwalder (Ausschuss für Jugend-Familie und Soziales) zu vier Vorträgen zum Thema Jugendarbeit ein.

Die Vortragsreihe, ein Fortbildungsangebot vom Land Tirol (Abteilung JUFF), richtete sich an Verantwortliche für Jugendliche in verschiedenen traditionellen Vereinen, an Verbände oder Schulen. Aber auch Eltern von Jugendlichen waren herzlich eingeladen.

Angeboten wurden Vorträge zu

den Themen: Jugendschutz, Erfolgsdruck, Mitbestimmung und Gewalt in der Familie.

Besonders beeindruckt waren die Besucher vom Vortrag „Mitbestimmung“ von Dr. Peter Egg. Der mit sehr einfachen prakti-



schen Beispielen, die unterschiedlichen Betrachtungsperspektiven erläuterte. Mitreden, Mitbestimmen und Mitgestalten ist die Grundvoraussetzung für ein gut funktionierendes Miteinander zwischen Erwachsenen und Jugendlichen, in unterschiedlichen Lebenslagen. Schön, dass sich einige Mieminger/Innen für diese Themen Zeit genommen haben!

Für diese praxisnahe Fortbildung erhalten sie ein Zertifikat vom Land Tirol.

Das Fenster in die Vergangenheit ...



.....führt uns zurück in die Zeit, in der in Untermieming 21a (gegenüber vom „Gasthof Neuwirt“) von der Familie Perkhofer eine „Greißlerei“ geführt wurde. Solche Läden werden meistens als Gemischtwarenhandlung geführt, in dem neben Lebensmittel auch andere Dinge für den täglichen Bedarf erhältlich sind. Und früher hatte so eine Greißlerei auch die Funktion eines Kommunikationszentrums, dort traf man sich, dort konnte man Neuigkeiten von und um das Dorf erfahren, denn kaum ein Haushalt hatte zu dieser Zeit ein Telefon. Auf dem Bild zu sehen ist Frauenhoffer Edith (geb. Maurer), zu dieser Zeit als Verkäuferin in diesem „Geschäft“, in den Ferien wurde sie fallweise unterstützt von Zankai Margret (geb. Pohl). Im Jahre 1980 wurde dieser Laden aufgelassen, man übersiedelte in das neu errichtete SPAR-Geschäft in Unterweidach 1, heute noch von Dengg Rita als „Gschaft!“ in Kleinformat geführt.

Danke an Zankai Margret für das Foto!

Unsere Zeitungsleser freuen sich immer wieder über die Veröffentlichung von so alten Fotos und Dokumenten. Stellen auch Sie uns bitte alte Bilder, Dokumente und verschiedenste Zeitzeugen zur Verfügung, die Originale bekommen Sie sofort wieder zurück! Danke!

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe - Mieming

Thermenurlaub Montegrotto 27.10. – 31.10.2013

Am Sonntag den 27.10. um 6.00 Uhr Früh fuhren wir mit dem Bus der Firma Auderer, Imst und dem Fahrer Roland mit 33 Personen über die Autobahn Richtung Italien. Bei Klausen verließen wir den deutschsprachigen Raum.

Nach einer Kaffeepause und einer Stärkung ging es weiter Richtung Trient am Caldonazzo See vorbei durch das Val Sugana Tal nach Padova – Abano - Montegrotto.

Roland fuhr wie immer sehr zügig und fein. Wir waren zum Mittagessen im „Hotel Marco Polo“. Den Urlaub konnten wir in vollen Zügen genießen, mit Schwimmen, Relaxen oder was jeder Einzelne tun wollte.

Am Montag ging es nach Mon-sèlice zum Markt. Dienstag war zur freien Verfügung. Am Abend war Tanzabend. Einen Abstecher am Mittwoch nach Abano, wo noch einige den Markt aufsuchten oder einen Bummel machten. Am Abend war dann der Gala Abend mit Klavier-Musik und Kerzenschein. Danach saßen wir noch gemütlich alle beisammen, der Abend war sehr lustig es wurde viel gelacht.

Der Donnerstag war viel zu schnell da, um 9.00 Uhr ging es wieder zurück über Verona – Lazise, in Torbole legten wir eine Mittagspause ein. Wir fuhren an Roveretto vorbei, wo auch eine Friedensglocke steht, die aus Kanonenkugeln aus dem Weltkrieg gegossen wurde.

Das Castell Beseno, hoch oberhalb von Trentino, gehörte ehemals der Familie Trapp, wurde aber dem Staat geschenkt.

Kurz vor Bozen hatten wir einen Reifenplatzer auf der Autobahn. Roland und Alexander behoben den Schaden, was schon an Schwerstarbeit grenzte.

Danach ging es weiter bis nach Brixen zu einer halbstündigen Pause, bevor es weiter nach Mieming ging.

Es war ein wunderbarer Thermen-Urlaub zum Erholen, den wir alle nicht so schnell vergessen werden und uns auf einen neuen Urlaub, hoffentlich gesund und munter wieder sehen werden.

Bedanken möchten wir uns bei Roland, der uns sicher wieder nach Hause gebracht hat.

Danke an Gabi und Vroni für die hervorragende Organisation und Betreuung.



Brandgefährliche Advent- und Weihnachtszeit

122

Wohl wahr: Brennende Kerzen auf einem Adventkranz verbreiten eine stimmungsvolle Atmosphäre. Wird das Arrangement allerdings sich selbst überlassen, wie es nahezu jährlich passiert, wird die Sache brandgefährlich. Überhaupt: Je näher der Weihnachtsabend rückt, desto besser heißt es aufpassen. „Denn, ausgetrocknete Adventkränze und Gestecke sind ein idealer Nähr-

stoff für die Flammen der teilweise schon heruntergebrannten Kerzen“, warnt die Feuerwehr Mieming. Wenngleich die Brandgefahr hauptsächlich in Privatwohnungen gegeben ist, weisen sie darauf hin, dass insbesondere bei Weihnachtsfeiern auch Büros, Kindergärten, Schulen und Altenheime betroffen sein können. Richtig vorbeugen sollte deshalb die Devise lauten.

Die Freiwillige Feuerwehr Mieming möchte sich bedanken!

Auf Grund des vermehrten Einsatzaufkommens in den vergangenen Jahren sah sich die FF Mieming gezwungen, ihr bestehendes Piepser-Kontingent aufzustocken. So soll sichergestellt werden, dass auch wochentags, wo viele der FF-Männer berufsbedingt nicht zur Verfügung stehen, eine einsatzkräftige Gruppe für den Ernstfall abrufbereit ist.

Einen nicht unerheblichen Teil der Finanzierung dieser Piepser muss die Feuerwehr aus eigenen Mitteln bestreiten. Da diese Summe die finanziellen Mög-

lichkeiten der Feuerwehr stark belastet, ist man natürlich auf Spenden angewiesen und so wandte man sich an die Betriebe und Gewerbetreibenden der Gemeinde mit der Bitte, den Ankauf dieser Piepser zu ermöglichen.

Die Gesamtkosten für einen Personenrufempfänger belaufen sich auf € 372,-. Die Wirtschaftstreibenden unserer Gemeinde zeigten sich sehr verständnisvoll und großzügig und so konnten insgesamt 15 neue Personenrufempfänger angeschafft werden.

Es ist der Freiwilligen Feuerwehr Mieming, allen voran Kommandant OBI Alexander Sagmeister, ein großes Bedürfnis, all den Spendern und Gönnern für die großzügige Unterstützung recht herzlich zu danken!

's Gschäftl – Dengg Rita

Bike-Travel – Wachter Werner

Buchhalter – Kapferer Mario

Reparaturen HIFI, TV, Video, SAT – Krabacher Karl

Gasthaus Moosalm – Gäns Michael

Gasthaus Neuwirt – Duinkerl-Raitmair Alex

Gasthaus Stiegl – Oberdanner Barbara

Handelsgewerbe Falch – Falch Claudia

Hotel Schwarz – Pirkli Holiday GmbH & Co KG

Imbiss-Stand – Fam. Ygit Hüseyin

Installationen Spielmann – Spielmann Othmar

Fußpflege Reindl – Reindl Claudia

Metalltechnik Agerer – Agerer Bernhard

Nah und Frisch-Markt – Plattner Stephan

Raiffeisenbank Mieminger Plateau – Geschäftsführung

Spielzeughandel Spielgeräte – Prem Georg und Partner

Tischlerei Frenner – Frenner Winfried

Tischlerei Schleich – Schleich Ulrich

Uniqa Versicherung – Spielmann Markus

Darauf sollten Sie achten:

- lassen Sie Kinder und Haustiere niemals unbeaufsichtigt in einem Raum zurück, solange die Kerzen brennen
- stellen Sie den Adventkranz oder das Gesteck auf einen ausreichend großen Teller oder anderes Gefäß aus Porzellan, Ton oder Metall. Im Ernstfall sollte die Abstellfläche (Tisch oder Pult) nicht vom Brand erfasst werden können.
- stellen Sie den Kranz oder Christbaum nie in der Nähe von mit Holz vertäfelten Wänden oder von Vorhängen auf, die Aufstellung in genügendem Abstand zu brennenden Gegenständen wird empfohlen.
- stellen Sie den Adventkranz und Christbaum nie an einer Stelle auf, wo Ihnen und Ihren Angehörigen im Ernstfall eine Flucht aus dem Raum nicht mehr möglich wäre (z.B. in der Nähe der Tür)
- halten Sie ein Gefäß mit Löschwasser oder einen geeigneten Feuerlöscher in der Nähe bereit
- entzünden Sie sogenannte Sternspritzer oder Wunderkerzen am Christbaum nur an den ersten Weihnachtstagen – der Baum trocknet in den beheizten Räumen sehr schnell und es besteht größte Brandgefahr
- sprechen Sie mit Ihren Kindern die Situation eines Brandereignisses durch und teilen ihnen mit, was sie im Ernstfall zu tun hätten.

Die Biathleten trainieren in Mieming am Schießstand

(wb) Auch die Österreichischen Nachwuchsmannschaften im Biathlon – der B- und C-Kader sowie die Jugendmannschaft vom Schigymnasium Stams nutzen den neuen elektronischen Schießstand am Eduard-Wallnöfer-Schießstand in Untermieming. Trainer Florian Steirer kam mit seinen Schützlingen schon mehrmals zur neuen Schießanlage, um das Präzisionsschießen zu trainieren, wobei das Schießen im Ruhepuls für die Biathleten schon eine große Herausforderung sein kann! Mit dabei war auch Larcher Martin (Staatsmeister in GK), der als erfahrener Sportschütze den jungen Sportlern und auch dem Trainer sehr hilfreich zur Seite

stand und wertvolle Tipps geben konnte. Den Sportlern hat es auf jeden Fall sehr viel Freude gemacht, sie waren mit Begeisterung beim Training und werden während der nun kommenden Wintersaison immer wieder ein Schießtraining am Mieminger Schießstand absolvieren. Das freut die Schützengilde Mieming, denn es zeigt, dass sich die Investitionen in den neuen Schießstand (so eine Anlage ist in Westösterreich einmalig) gelohnt haben. Wir wünschen unseren Sportlern für die kommende Saison viel Erfolg und hoffen, dass das Training Früchte trägt und manch gute Platzierung erlaufen und erschossen werden kann! Wir werden es beobachten...





Cross-Country-Landesmeisterschaft - NMS Mieming

OK-Chef Josef Scharmer freute sich, bei der diesjährigen Auflage der Landesmeisterschaften der Schulen im Cross-Country-Lauf über ein Rekordteilnehmerfeld von 320 SchülerInnen von Reutte bis Lienz begrüßen zu dürfen. Seine mithelfenden Kolleginnen und Kollegen konnte dieser Ansturm nichts anhaben, die Veranstaltung wurde mustergültig abgewickelt. Durch das punktgenaue Einhalten des Zeitplanes wurde auch noch die letzte Siegerehrung im Trockenen abgewickelt. Besonders freut Veranstaltungsleiter Josef Scharmer, der schon 1997 für die Ausrichtung der Bundesmeisterschaften in Mieming verantwortlich war, dass seine damaligen Mitstreiter nichts an Motivation verloren haben und dass die vielen jungen, heuer erstmals eingesetzten Kolleginnen und Kollegen perfekt gearbeitet haben!

Fachinspektor Mag. Wolfgang Oebelsberger vom Landesschulrat lobte das Team der NMS Mieming mit Direktorin Andrea Schönherr in höchsten Tönen und fragte schon vorab um die Ausrichtung der Bundesmeisterschaften im Cross-Country-Lauf 2015 an. Dieses Gelände in unmittelbarer Nähe zur Schule und Gemeindezentrum hat die teilnehmenden Schulen begeistert. Dazu kommt noch die ausgezeichnete Unterstützung von Seiten der Gemeinde, von Café Maurer, Lebensmittel Plattner und das Entgegenkommen der Landwirte, die Mieming als Laufhauptstadt Tirols erstrahlen ließen. Sportlich holten die Heimmannschaften der NMS Mieming durchwegs zufriedenstellende Platzierungen – man kämpfte gegen Sport- und Großschulen. Hier darf man den 8. Einzelrang



von Julia Dittrich sowie Rang 15 für Lea Schöpf im Feld von über



60 Mädchen hervorheben, die mit Rang 7 in der Teamwertung

das beste Ergebnis nach Hause liefen.

Laura Jamnig mit ihrem WB-Wallach „Franz Josef“ weiterhin auf Erfolgskurs

MIEMING. Nach einer bisher sehr erfolgreichen Turniersaison in der Klasse L blickt die Mieminger Dressurreiterin Laura Jamnig nun auch auf drei absolut gelungene Wochenenden in Ranshofen, Telfs und Stadl Paura zurück. Bereits Wochen zuvor zahlte sich das intensive Training aus und das eingespielte Duo heimste in Sighartstein (Salzburg) und Sankt Ulrich Platzierungen in der Klasse L ein. In Ranshofen (ÖO) konnte das Paar mit der starken Konkurrenz gut mithalten und holte den 2. sowie 4. Rang der Klasse L. Auf der heimischen Reitanlage der Familie Waldhart in Telfs, wo Franz Josef seit Jahren untergebracht ist, gelang mit einer sensationellen Wertnote von 6,8 ebenfalls der 2. Platz der Klasse L. Kürzlich wurden die BLMM der ländlichen Dressurreiter in Stadl Paura (ÖO) getragen. Für das Team Tirol ging eine Mannschaft bestehend aus 4 Reiter-Pferd-Paarungen an den Start. Leider konnten die



Reiterinnen die sonst konstanten Leistungen der Saison in den Teambewerben nicht an allen Tagen umsetzen. Umso erfreulicher war jedoch die Bilanz in den offenen Bewerben. Gleich am ersten Tag holten Laura und Franz Josef Platz 3 in der Klasse L. Auch am zweiten Tag konnte sich die Leistung des Duos sehen lassen, die beiden landeten auf Platz 5. Unterstützt wird Laura besonders von ihrem Freund Lukas und ihrer Familie, die bis dato fast keinen ihrer Starts veräußert haben.



Obsteiger Sieg beim Gruppen- und Vereinschießen der Schützengilde

21 Mannschaften nahmen am heurigen Gruppen- und Vereinschießen mit dem Luftgewehr teil. 5 Schützen mit einem Streichergebnis bildeten eine Mannschaft, wobei jeder Schütze eine 20-Schuss-Serie zu absolvieren hatte. Die besten 8 Mannschaften qualifizierten sich für einen der heiß begehrten Finalplätze. Dabei muss jeder Schütze 10 Schüsse nach Kommando und unter Zeitdruck abgeben.

Fünf Jahre nach ihrem letzten Sieg triumphierte die Mannschaft Schützenkompanie Obsteig 1 heuer wieder beim Gruppenschießen. Mit 788 Ringen konnte sich die Mannschaft um Toni Auer locker für das Finale qualifizieren. Dort war es Toni Auer selber, der mit dem tagesbesten Finalergebnis von 105,3 den Grundstein für den Start-Ziel-Sieg legte. Elmar Juen und Max Brunner vergrößerten den Vorsprung zeitweise auf mehr als fünf Ringe. Wolfgang Auer als Schlusschütze brachte den Vorsprung sicher nach Hause. Spannender waren dafür die Kämpfe um die weiteren Platzierungen. Die Stockschützen, die nur mit Glück überhaupt den Einzug ins Finale als 8. Mannschaft geschafft hatten, fanden sich nach dem 1. Durchgang durch Christian Falch bereits auf dem geteilten 2. Platz wieder, den sie bis zum letzten

Durchgang behaupten konnten. Markus Soraperra musste aber im letzten Durchgang noch hart gegen Alois Larcher von der Fam. Larcher kämpfen, um den 2. Platz für seine Mannschaft sicher zu stellen. Für die Fam. Larcher reichte es nach Siegen in den letzten beiden Jahren diesmal für Rang drei. Den Obsteiger Schießbürgern fehlten im Finale ein bisschen die Spitzenergebnisse, alle vier Schützen erzielten solide Ergebnisse, aber das war zu wenig, um bei diesem hochklassigen Wettkampf auf das Podium zu kommen. Ähnlich ging es den Mochtengernschützen, die im Grunddurchgang mit 795 von 800 möglichen Ringen einen neuen Rekord aufstellten. Viele Neuer-Werte ließen eine bessere Platzierung nicht zu. Die Barwieser Jager gingen als eine der Favoriten in dieses Finale, aber bereits nach dem zweiten Schützen war der Rückstand so groß, dass die nachfolgenden Schützen nichts mehr ausrichten konnten. Bei der Feuerwehr und der Musikkapelle Mieming merkte man, dass die Schützen teilweise zum ersten Mal an so einem Finalwettkampf teilnahmen. Sie konnten ihre tollen Ergebnisse vom Grunddurchgang nicht wiederholen, sodass sie sich am Ende mit den Plätzen 7 und 8 zufrieden geben mussten.

Die Finalergebnisse im Detail:

- 1. Schützenkompanie Obsteig 1 (416,9 R.):** Auer Toni 105,3 / Juen Elmar 104,8 / Brunner Max 103,9 / Auer Wolfgang 102,9;
 - 2. Stockschützenverein (413,7 R.):** Falch Christian 103,9 / Plattner Hermann 103,6 / Brunen Michael 101,6 / Soraperra Markus 104,6;
 - 3. Fam. Larcher (412,2 R.):** Larcher Maria 101,2 / De Razza Selina 102,4 / Larcher Barbara 105,1 / Larcher Alois 103,5;
 - 4. Obsteiger Schießbürger (411,7 R.):** Marthe Robert 102,8 / Majerus Gabi 102,4 / Kaspar Sonja 103,3 / Majerus Jemp 103,2;
 - 5. Die Mochtengernschützen (409,9 R.):** Maaß Karin 102,5 / Prommegger Lukas 101,4 / Prommegger Anna 101,6 / Prommegger Tobias 104,4;
 - 6. Barwieser Jager (408,8 R.):** Peimpolt Reini 103,9 / Pöschl Franz 98,8 / Falch Dietmar 103,1 / Widauer Pepi 103;
 - 7. Feuerwehr Mieming (395,2 R.):** Kail Stefan 99,5 / Unterlechner Andreas 104,1 / Pirkti Alexander 101,6 / Kraxner Stefan 99,3;
 - 8. Musikkapelle Mieming 1 (393,8 R.):** Schuchter Lukas 101,5 / Schlierenzauer Stephanie 98,4 / Feichter Benjamin 98,1 / Reich Markus 100,2
- Die Qualifikationsergebnisse:**
- 1. Die Mochtengernschützen (795 R.):** Prommegger Anna 200 / Prommegger Tobias 200 / Maaß Karin 198 / Prommegger, Lukas 197
 - 2. Fam. Larcher (793 R.):** Larcher Alois 200 / Larcher Maria 199 / Larcher Barbara 198 / De Razza Selina 196
 - 3. Barwieser Jager (790 R.):** Widauer Pepi 199 / Peimpolt Reini 198 / Falch Dietmar 197 / Pöschl Franz 196 / Wolf Andreas 195
 - 4. Schützenkompanie Obsteig 1 (788 R.):** Auer Toni 199 / Neurauter Christian 198 / Auer Wolfgang 196 / Brunner Maximilian 195 / Juen Elmar 195
 - 5. Obsteiger Schießbürger (782 R.):** Marthe Robert 1543 / Majerus Jemp 197 / Kaspar Sonja 197 / Majerus Gabi 190
 - 6. Feuerwehr Mieming (781 R.):** Kail Stefan 198 / Pirkti Alexander 196 / Kraxner Stefan 194 / Unterlechner Andreas 193 / Zotz Marcel 186
 - 7. Musikkapelle Mieming 1 (781 R.):** Reich Markus 197 / Schuchter Lukas 195 / Schlierenzauer Stephanie 195 / Holzeis Florian 194 / Feichter Benjamin 194

- 8. Stockschützen (780 R.):** Falch Stefan 198 / Soraperra Markus 198 / Plattner Hermann 195 / Brunen Michael 189 / Hollinger Dieter 189
- 9. Musikkapelle Mieming 2 (779 R.):** Schuchter Julia 199 / Köll Michael 197 / Kraller Sancho 193 / Schöpf Mathias 190 / Reich Anna 182
- 10. Schützenkompanie Mieming (776 R.):** Kadlick Markus 200 / Schneider Andreas 194 / Schuchter Werner 194 / Reich Hans-Peter 188 / Kadlick Hermann 165
- 11. Frauenpower (773 R.):** Soraperra Petra 197 / Soraperra Sabrina 196 / Czermak Viktoria 192 / Bucher Brigitte 188 / Pabst Veronika 172
- 12. Taekwondo (771 R.):** Hofer Mario 196 / Klotz Alexander 192 / Karner Thomas 192 / Zotz Bernhard 191 / Kara Kemal 188
- 13. Musikkapelle Obsteig (771 R.):** Schweigl Franz 197 / Wohlmuth Christoph 193 / Ennemoser Hansjörg 191 / Soraperra Toni 190 / Ennemoser Herbert 178
- 14. Tausend-Frauenrunde (766 R.):** Walch Claudia 194 / Kranebitter Anni 193 / Spielmann Marion 193 / Pirpamer Claudia 186 / Fritz Michaela 179
- 15. Schützenkompanie Obsteig 3 (764 R.):** Mair Thomas 195 / Gatt Arnold 192 / Partner Patrick 190 / Grutsch Sebastian 187
- 16. Trachtengruppe Nassereith (763 R.):** Mang Heidi 197 / Falbesoner Peter 195 / Mairosler Sandra 188 / Mang Bernhard 183 / Mairosler Klaus 181
- 17. Reitverein Mieming 2 (760 R.):** Winkler Ralph 194 / Holznecht Markus 191 / Schorn Peter 190 / Schorn Joana 185 / Höllrigl Daniela 185
- 18. Mieminger Säger (760 R.):** Fritz Toni 758 / Pickelmann Stefan 191 / Fritz Vroni 189 / Holzeis Karl 188
- 19. Chorgemeinschaft Mieming (758 R.):** Spielmann Ingrid 196 / Edlmair Georg 195 / Falkner Christine 186 / Happ Anita 181 / Schuchter Helga 177
- 20. Reitverein Mieming 1 (753 R.):** Griesser Damian 192 / Bauer Julia 191 / Griesser Clemens 187 / Holznecht Julia 183 / Holznecht Lena 179
- 21. Schützenkompanie Obsteig 2 (737 R.):** Partner Laura 190 / Neurauter Hermann 189 / Gassler Manuel 185 / Gatt Maria 173



Die Siegermannschaft (v.l.): Oberschützenmeister Christof Melmer, Toni Auer, Elmar Juen, Max Brunner und Auer Wolfgang



Die zweitplatzierte Mannschaft (v.l.): Hermann Plattner, Michael Brunen, Markus Soraperra, Christian Falch und Oberschützenmeister Christof Melmer

Jägerschießen 2013 auf der neuen Schießanlage

(wb) Mit Spannung erwartet wurde das erste Jägerschießen am neuen elektronischen Schießstand am Eduard-Wallnöfer-Schießstand in Untermieming. Organisator und Jagdreferent der Schützengilde Mieming, Pepi Widauer, hat in vergangenen Jahren schon viele große Jägerschießen organisiert und durchgeführt, hat diesbezüglich Erfahrung genug, aber wie wird das mit der neuen Technik funktionieren? Es hat alles bestens funktioniert und alle Teilnehmer waren hellauf begeistert, die neuen elektronischen Stände haben die Feuer-taufe bravourös bestanden! 116 Jäger und Jägerinnen aus nah und fern nahmen an diesem Wettbewerb teil, allseits wurde die neue Art der Ergebnisdarstellung gelobt, auch abwicklungstechnisch gab es keine Probleme. Die Ergebnisse



von links: OSM Mag. Christof Melmer, Annemarie Tanzer, Karl Walch, Pepi Widauer, Reinhard Weiss, Bgm. Dr. Franz Dengg



von links: Pepi Widauer, Annemarie Tanzer, Anna Prommegger, OSM Mag. Christof Melmer

Fotos: Martin Larcher

waren großteils sehr gut, sodass die Abstände zwischen den einzelnen Schützen teilweise äußerst knapp ausfielen. Ein großer Dank an dieser Stelle an OSM Christof Melmer mit seinem Team für die reibungslose Auswertung, ein großer Dank an unseren „Künstler“ Peimpolt Reinhard, der die Ehrenscheibe anlässlich der Eröffnung des neuen Schießstandes gemalt hat; vie-

len Dank an die Mädels, die sich um das leibliche Wohl unserer Gäste kümmerten! Einfach „DANKE“ an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses Jägerschießen so tadellos abgelaufen ist! Die Preisverteilung, die am 26. Oktober um 18 Uhr am Eduard-Wallnöfer-Schießstand stattfand, war sehr gut besucht. Dank vieler Spender und Gönner konnten die Preisträger aus einem reichlich gedeckten „Gäbentisch“ ihre Preise wählen und würden sich über ein Jägerschießen 2014 freuen.

Die Preisträger:

In der **Allgemeinen Klasse** gewann Walch Karl aus Telfs vor Lechleitner Thomas (Hinterhornbach) und Eberhardt Armin (Neustift)

Die Seniorenkategorie entschied Frau Tanzer Annemarie (Neustift) für sich, vor Singer Franz aus Götzens und Wanker Robert aus Sellrain

In der **Teilerwertung** gewann Weiß Reinhard aus Telfs vor Frischmann Hubert (Tumpen) und Fröch Georg (Arzl i.P.). Die Damen Prommegger Anna aus Mieming und Tanzer Annemarie konnten als jeweils bestplatzierte Dame in ihrer Klasse zusätzlich noch einen Geschenkkorb entgegen nehmen. Recht herzliche Gratulation an alle PreisträgerInnen!

SPG mit toller Herbstsaison

Auf eine durchaus anspruchsvolle Leistung in der laufenden Meisterschaft blicken die Plateau-Kicker der SPG Fischl.cc Mieminger Plateau zurück. Nach 13 gespielten Partien in der Herbstrunde steht die Kampfmannschaft an dritter Stelle, sieben Punkte hinter Tabellenführer SV Völs. Trainer Thomas Schlichtmeier hat vor allem die jungen Spieler forciert und will in der Rückrunde, die wieder in Mieming gespielt wird, weiter nach oben. Aber auch im Nachwuchs ist die SPG stark engagiert. Gleich fünf Teams mit mehr als 60 „Nachwuchs-Messis“ stellen sich dem offiziellen Tiroler Fußballbewerb. Daneben werden die Kids im Kinder-

garten auf den Teamsport vorbereitet. Eine organisatorische und finanzielle Herausforderung für die Vereinsleitung. Gut, dass es immer wieder Gönner und Sponsoren gibt, wie zum Beispiel Michael Fettner von der Tiroler Versicherung, der Sporttaschen zur Verfügung gestellt hat. Oder Franz-Josef und Katharina Pirktl vom Bar-Restaurant Greenvieh, die gemeinsam mit Bernd Maier (Firma Buderus) die Trainingsanzüge kräftig mitfinanziert haben. „Neben unseren vielen Sponsoren ein wichtiger finanzieller Baustein für unsere Arbeit, für den wir uns herzlich bedanken“, zeigt sich SPG-Obmann Florian Schennach erfreut.



SPG-Kampfmannschaft mit den neuen Trainingsleibchen. Gesponsert von der Firma MS-Design (Ralf Mangold) in Roppen.

Schützenkönige 2013 der Schützengilde Mieming ermittelt

Bereits zum 8. Mal wurden im Rahmen des Adlerschießens die Schützenkönige der Schützengilde ermittelt. Als Zielscheibe wird dabei ein Holzdadler verwendet, der auf eine Entfernung von 50 Metern mit KK-Gewehren beschossen wird. Christian Sporer hat den Adler aus einer Holzplatte ausgeschnitten und Reinhard Peimpolt sen. hat ihn kunstvoll bemalt. Normalerweise erhält der Schützenkönig die Reste des Adlers zur Erinnerung, aber heuer soll er repariert und im neu gebauten Stüberl am 100m-Schießstand aufgehängt werden. Viel repariert musste er nicht werden, denn der Zufall wollte es, dass der Adler bereits nach 55 Schuss unvermittelt runterfiel. Der Glückliche war ausgerechnet Reinhard Peimpolt sen. Er ist im



Foto: Martin Larcher

laufenden Jahr berechtigt, die Schützenkette bei feierlichen Anlässen auszuführen. Insgesamt 33 Schützen nahmen an diesem traditionellen Saisonabschluss teil. Auch die Jungschützen beschießen einen eigenen Adler, der in ca. 25 m Entfernung angebracht wurde. Auch hier fiel der Adler bereits nach dem 20. Schuss. Den Titel eines Jungschützenkönigs holte sich Lukas Grieser.



Herzlichen Dank

allen, die mit uns Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Opa, Uropa, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Pate, Onkel und Cousin

Plattner Karl

* 28.3.1936 † 10.10.2013

- D** unserem Pfarrer Paulinus
den Ministranten
Bürgermeister Dr. Dengg Franz
- A** dem Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank
Mieminger Plateau
Öböck Fritz mit Baldauf Sabine
der Vorbeterin Brunhilde Neuner
- N** der Chorgemeinschaft Mieming mit Chorleiter Armin Falch
den Gemeindefreizeitern
Blumen Neurauder
- K** Sprengelarzt Dr. Maier, Nassereith
dem Bestattungsinstitut Kühr, Telfs
Allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten, Freunden
sowie Geschäftsfreunden
- E** für ihre aufrichtige Anteilnahme

**Plattner Ingeborg, Plattner Ulrich, Schauer Gabriele
und Plattner Stephan mit Familien**



A herzliches Vergelt's Gott und großer Dank

Außerstande jedem Einzelnen zu danken, möchte ich auf diesem Weg allen und für alles ein aufrichtiges Vergelt's Gott sagen:

Gabi Fritz †

- Für die vielen tröstenden Worte, die gesagt oder geschrieben wurden, für jeden Händedruck, für jede Umarmung
- Für die zahlreichen Blumen, Kerzen und Spenden, die ich entgegen nehmen durfte, für so viele Kondolenzbeiträge und das Anzünden von Kerzen im Internet, für die großzügigen Spenden an das Hospiz Innsbruck
- Ganz besonders meinen Kindern Barbara mit Martin und Fabian und Theresa mit Markus für ihr Einfühlungsvermögen und stete Unterstützung während der Krankheit unserer Gabi; für ihre Hilfe bei der Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten. Großer Dank an Gabis Familie, insbesondere Susi und Geli mit Familie sowie Gabis Eltern Rosl und Albert, die immer hilfreich an meiner Seite standen
- Fritz Vroni für die berührende Gestaltung der Rosenkränze, für das Vorlesen des Meditationsbriefes, einfach DANKE für die Unterstützung, die sie und ihre Familie mir zukommen ließen
- Meinen beiden Schwestern Anni und Maria mit Familien, die während der schweren Zeit der Erkrankung unserer Gabi immer an meiner Seite waren; für das Gestalten der Fürbitten und das Lesen des Lebenslaufes. Bei meiner Mutter Elisabeth „Danke Mama, du warst und bist eine große Stütze für mich“
- Bei meinen Neffen Michi, Florian, Johann und Lukas für die Sargbegleitung, Fabienne und Lisi für das Tragen des Kreuzes. Meiner Nichte Alexandra Ciresa für das wunderschöne, selbst komponierte Lied, das von ihr mit Hansjörg und Florian Ciresa bei der Urnenbeisetzung gespielt wurde
- Allen, die für die würdevolle Gestaltung des Sterbegottesdienstes und Verabschiedung unserer Gabi beigetragen haben: Pfarrer Paulinus und den Ministranten, den Bläsern der MK Mieming (Happ Helmut, Holzels Michael, Spielmann Georg und Schöpf Florian), Schuchter Helga (Marienlied), Oberdanner Didi („Der Abschied“), Charly Haselwanter, Siggie Auer und Chris Jäger für „Amol seg'n mir uns wieder“; in besonderer Weise danken möchte ich meinen Mieminger Sängern
- Bestattung Neurauder, namentlich Köll Michael für die würdevolle Durchführung; Fischer Andreas für das diskrete Filmen während der Trauerfeier
- Dr. Armin Linser und seinem Team, Dr. Barbara Friesenecker, Dr. Günther Gastl, Dr. Stefan Oberleit mit Team, Hospiz Innsbruck für die ausgezeichnete medizinische Versorgung und den vielen, wohlthuenden Gesprächen.

Viele haben dazu beigetragen, dass wir die letzte Zeit, die Gabi noch bei uns sein konnte, ihren Wünschen entsprechend gestalten konnten. A herzliches Vergelt's Gott an alle, die dazu beigetragen haben: Chefkoch Mario Walch und Familie Pirktl; Familie Zeitler Michael; Familie Anni und Markus Kranebitter. Großer Dank an Christoph Kirchmaier und Maria Hendl für die Unterstützung bei den Behördengängen; für das große Verständnis und Nachsicht seitens meiner Firma HONEYWELL ein ganz besonderer Dank; vielen Dank auch an die Gemeinde Mieming und den ArbeitskollegenInnen von Gabi, auch an Maurer Gitti mit Christian.

Sollte ich jemanden namentlich nicht erwähnt haben, dann bitte ich um Verständnis, sage aber an alle: „Vergelt's Gott“!

Martin Fritz



Ein herzliches „Vergelt's Gott“

für die große Anteilnahme und die Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserer lieben Tante

Agnes Plattner

erfahren durften.

Unser besonderer Dank gilt:

- Unserem hochwürdigen Pfarrer Paulinus für die feierliche Messgestaltung und die anschließende Urnenbeisetzung
- den Ministranten
- dem Mesnersteam
- den Musikanten Georg und Michl sowie Sängerin Helga
- den Vorbetern Anni und Georg
- Benedikt van Staa für den netten Nachruf
- dem Hausarzt Dr. Stefan Oberleit
- dem Sozialsprengel für die liebevolle Hauskrankenpflege
- der Freiwilligen Feuerwehr Mieming für den Transport des Pflegebettes
- dem Bestattungsunternehmen Neurauder, im besonderen Michael Köll

Vergelt's Gott für all die tröstenden Worte und Briefe sowie für die Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden.

Die Trauerfamilien

Wirtschaft im Zoom

von Monika Krabacher

Das Café **Bienenstich** im Sozialzentrum hat neu eröffnet! Ein Gespräch mit Regina Neuner. *Was hat dich dazu bewogen, das „Bienenstich“ zu übernehmen?* Ich wollte eigentlich schon lange einen eigenen Betrieb führen und nachdem das Café zur Verpachtung ausgeschrieben war, bewarb ich mich.

Hast du eine Ausbildung in der Gastronomie gemacht?

Ursprünglich habe ich eine Schlosserlehre absolviert, danach in einem Büro und im Verkauf gearbeitet. Ich habe aber immer wieder im Gastgewerbe, im Service gearbeitet.

Dabei hast du wahrscheinlich schon viel Einblick und Praxis ge-

wonnen.

Ich habe auch ziemlich lange im Gemeindesaal ausgeholfen und schließlich war ich viereinhalb Jahre für den Gemeindesaal hauptverantwortlich.

Welche Voraussetzungen musstest du mitbringen, um einen eigenen Betrieb aufzumachen?

Durch die jahrelange Praxis wird mir die sogenannte individuelle Befähigung zuerkannt.

Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung.

Welche Vorstellungen hast du zur Führung des Lokals?

Ich wünsche mir, dass der „Bienenstich“ ein Treffpunkt für Jung und Alt sein wird. Ich möchte Menschen ansprechen,

die mit einem Kaffee die Wartezeit auf einen Arzttermin überbrücken wollen. Man wird bei mir auch frühstücken können. Ich biete ganztägig Snacks für den kleinen Hunger an, wie zum Beispiel Kasknödelsuppe oder Lasagne. Natürlich wird es Kuchen zum Kaffee geben und im Frühjahr werde ich mich um eine interessante Eiskarte bemühen. Ich bin dabei, Möglichkeiten zu schaffen, dass ältere Menschen im Rollstuhl oder mit Gehhilfe leichter in meinem Lokal sitzen können und sich hier wohlfühlen.

Arbeitest du alleine?

Ja, am Anfang auf jeden Fall. Meine Söhne werden mich zeitweise unterstützen und wenn es zu einem späteren Zeitpunkt notwendig sein sollte, werde ich schon jemanden einstellen.

Können wir deine Angebote zu-



sammenfassen?

Öffnungszeiten: 8 bis 22 Uhr

Ruhetag: Samstag

Angebote: Kaffee und Kuchen
Ganztägig kleine Imbisse

Vielen Dank für das Gespräch. Du hast dein Lokal sehr gemütlich gestaltet. Ich wünsche dir viel Erfolg und alles Gute!

Hohe Auszeichnung für Mieminger Hotel Alpenresort Schwarz mit „Europäischem Qualitätspreis“ geehrt

Das Tiroler 5-Sterne-Haus ließ Europäische Spitzen-Unternehmen hinter sich und darf sich neben dem Gesamtsieg auch über zwei der insgesamt neun Einzel-Awards in den Kategorien Mitarbeiterführung und Kundenbegeisterung freuen. Am Abend des 23. Oktober 2013 wurde der Europäische Qualitätspreis im Wiener Rathaus verliehen. Lange hatte die Hoteliersfamilie Pirktl auf diesen Moment hingearbeitet: Der branchenübergreifende „European Excel-

lence Award – EEA“ geht an das Aushängeschild im Tiroler Tourismus. Mit dem Alpenresort Schwarz gewinnt erstmals seit der Gründung dieses Qualitätspreises im Jahr 1992 ein österreichisches Unternehmen diese begehrte Auszeichnung.

Die Auszeichnung der European Foundation for Quality Management (EFQM) belohnt exzellente europäische Unternehmen, die dauerhaft höchste Leistungen bringen und dabei ihre enormen Qualitätsstandards kontinuierlich verbessern. Nach-

haltiges Wirtschaften und die Einbeziehung aller Interessengruppen, wie Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Gesellschaft sind ein wesentlicher Bestandteil des Modells. Der EEA wird jährlich ausgeschrieben, aber nur, wenn ein Unternehmen in allen neun Teilkriterien exzellente Ergebnisse erzielt, wird auch der Gesamtpreis „European Excellence Award“ vergeben.

Das Alpenresort Schwarz am Mieminger Plateau arbeitet seit 2004 nach dem EFQM-Modell

und nimmt damit eine touristische Vorreiterrolle ein. Pirktl: „Für jedes Unternehmen sind Bereiche, wie Strategie, Führung und optimales Prozessmanagement das Fundament für langfristigen Erfolg. Es freut uns sehr, dass wir uns mit dem EEA in die Reihe großer internationaler Unternehmen, wie z.B. BMW, Bosch und Texas Instruments einreihen können.“ Ganzjährig geöffnet, beschäftigt das Alpenresort Schwarz 270 Mitarbeiter und erzielt rund 86.000 Nächtigungen im Jahr.



Foto: Alpenresort Schwarz

stöfflalm  **Im Dezember Alm advent**

Sonntags im Advent - Bläsergruppen
Freitags Halli & Galli ab 18h
Exklusive Almhütte für
Weihnachtsfeiern (mit Voranmeldung)

Mieming am Golf-Rundwanderweg
stoettlalm.at • 0699 1 5212 200

Die neue Miele Kaffeemaschine CM 6



- One Touch and One Touch for Two
- Cappuccinatore für perfekten Milchschaum
- Beheizbare Tassenabstellfläche
- Individuelle Einstellungen
- Automatische Spülfunktion und Reinigungsprogramme
- Service durch Fa. Miele

Der beste Service

FALCH

ELEKTRO GMBH

6414 Obermieming 179, Tel 0 52 64-52 16, Fax 52 16-66
e-mail: falch@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at

Zwei Lehrlinge der Elektrofirma FALCH in Mieming können sich einen Preis abholen!

Zum Erfolg eines Lehrlings bei einem Wettbewerb trägt nicht nur das Können des Lehrlings bei, in gleicher Weise auch die gute Ausbildung des Lehrbetriebes.

Seidl Fabian und **Pilser Dominik**, zwei Lehrlinge der Firma Elektro

Falch in Mieming, nahmen an diesem Wettbewerb 2013 teil und erreichten das Goldene Leistungsabzeichen. Die Übergabe des Preises und der Trophäe erfolgte im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 31. Oktober im „Gasthof Hirschen“ in Imst, zu der die Wirtschaftskammer Tirol, Bezirksstelle Imst geladen hat.

Den zwei Preisträgern recht herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung und alles Gute weiterhin!



Pilser Dominik konnte die Auszeichnung entgegennehmen; Dominik macht „Lehre mit Matura“ für Elektro- und Gebäudetechnik sowie Gebäudeleittechnik, diese Ausbildung dauert noch bis Mitte September 2014.



Auch Seidl Fabian erhielt das Goldene Leistungsabzeichen.

Prinz
FEINBRENNEREI
SCHNÄPSE & LIKÖRE

LOTTO TOTO
ANNAHMESTELLE

GESCHENKE
PERKHOFER

A-6414 Barwies 269
Tel. 05264-5213
Fax 05264-5700

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 8.30 bis 12.30 Uhr

27.11. Thaispezialitäten
im Greenvieh-Style

**Donnerstags -
Live Musik**

Sonntags im Advent - Adventbuffet

Fondue Romantik-Dinner (auf Voranmeldung)

greenvieh.at • Mieming • 05264-5212-61

MANFRED MAREILER

Bezirksrauchfangkehrermeister

A-6414 Mieming - Ursprungweg 12
Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen
Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse

5 JAHRE

AS APOTHEK E

Mag. pharm. Rainer Schoffnegger

6414 Obermieming 185
Tel.: 05264-20011 · Fax: 20011-17
e-mail: sonnen-apotheke@aon.at

Zu unserem **5jährigen Jubiläum** möchten wir uns recht herzlich bei unseren Kunden und Patienten für ihre Treue bedanken. Wir hoffen, dass wir eure Wünsche auch in Zukunft bestmöglich erfüllen können und freuen uns, euch auch weiterhin bei uns begrüßen zu dürfen.

Das Team der Sonnen-Apotheke